# iesvadener Canvla

"Lagblatthans". Gefchaftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 libr abendo, außer Sonntage. Bofticedionto: Frantfurt a. M. Rr. 7465.

Wöchentlich

6 Ausgaben. Ihr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Countags. Boitigestonte: Frantfuri a. M. Ar. 7406.

Angelgenpreise: Ortliche Anseigen Mt. 20. —, Arnany und Dultbarteito-Anzeigen Mt. 120. —, auswärtige Aeliamen Mt. 120. —, duswärtige Reliamen Mt. 120. — für die einivoltige Rolonelzeile oder deren Raum, — Bei wiederholter Aufmahme unverdaderter Anzeigen entivrechender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annadme; 10 Udr vormittags. — Jür die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blidzen wird feine Gewähr übernommen.

Bezogspreife: Im Berlag abgehalt: Mt. 1820.—, in ben Musgabeltellen: Mt. 1860.—, burch die Techger ins daus aebracht Mt. 1800.— monatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Tröger und alle Poltanstatten. — In Hallen höherer Gewalt, Betriebs-nörungen ader Streifs haben die Bezieber leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ader Erftattung des entiprechenden Entgelts. Berliner Abteilung bes Wesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubaderftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3185.

Mr. 31.

Dienstag, 6. Februar 1923.

71. Jahrgang.

# Der Abwehrkampf.

an, Berlin, 6. Febr. (Drahtmelbung unferer Beruner Abreilung.) In unterrichteten Kreifen glaubt man Grund gu ber Annahme ju haben, daß bie In-formationereise Dr. Cunos sowohl für Die Regierung wie für bie Ruhrbeutichen von größtem Ruben gemejen ift. Auf biefe Beife war Gelegenbeit geschuften, daß einerseits Arbeitgeber und Arbeitnehmer es neubesenten Gebiets über ihre Beobachtungen an Drt und Stelle berichten tonnten, woraus fich fur bie Regierung wertvolle Aufichluffe ergaben. Andererfeits tonnte Dr. Cuno allen Teilnehmern wieder die Lage hildern, wie fie fich von Berlin aus barftellt. Da im Aubegebiet ganz natürlich ichon seit dem Ginmarsch der Franzosen der Wunsch bestanden hatte, in engere Berbindung mit den verantwortlichen Stellen des Reiches zu treten, dürfte man den Entschluß des Reichstanzlers, diese Berbindung selbst zu verwirklichen, sicherlich des sonders begrüßt haben. Das Ergebnis kann man sedenstalls dahin zusammensassen, daß an der Ruhr der Abwehrkampf unerschütterlich mit dem Millen jum Endfieg

geführt werben wird und daß die Reichsregierung in biesem Entschluß auch in Zufunft der weitgebendsten Unterstützung durch die Bevölkerung sicher sein kann.

Für diesen Abwehrkamps werden nun neuerdings von rechtsradikaler Seite wieder besonders nach der Besetzung von Offenburg und Appenweier stärkere Mahnahmen gesordert. Wieder taucht jest der Gedanke an einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen in der Disserver fuffien auf, und es unterliegt feinem 3weifel, daß die Rudgabe beutscher Roten und ähnliche Magnahmen ehr viel dazu beitragen, die Jahl der Anhänger einer solchen scharfen Politif bedeutend zu verstärken. Die Kreuzzeitung" macht sich zum Sprachrobt dieser Parteien und erklärt, es musse jett ganze Arbeit gemacht Es bedürfe einer größeren politifch-biplomatiichen Gefte. Das beutschnationale Blatt erflart, nicht nur bie gange biplomatifche Bertretung fei aus Baris abzuberusen, es musse auch verlangt werden, daß jamt-liche Mitglieder der Kontroll- und Garantiekommis-konen binnen 24 Stunden das deutsche Gebiet verlassen, Es ist ja befannt, daß der Gedante, die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich und Belgien völlig abzustrechen, auch im Schose des Kabinetts schon einmal erwogen worden ist, daß man aber aus sehr wohl durch bichten Grunben biefen Gobanten wieber hat fallen lassen. Die "Boss Itg." setzt sich in einer Polemik gegen die "Kreuzzeitung" dafür ein, auch setzt nach dem Ein-warsch in das badische Land

### bie Befonnenheit reben gu laffen,

benn gerabe solange der Vertrag von Berfailles in Kraft sei, habe Deutschland die seste Grundlage, von der aus das ihm Angetane zurüdgewiesen werden fönne. Man muß sich, so schreibt das Blatt, vorstellen, wievie! ichsechter sich die Lage im Ruhrgebiet gestaltet bätte, wenn Frankreich in der Lage gewesen ware, ganz ohne Riidficht auf den von ihm unterzeichneten Bertrag vorzugehen. Die deutsche Abwehr ware dann wefentlich lichwerer geworden, nicht nur technisch, sondern auch moralisch. Den französischen Militärs hätte, so meint das Blatt, nichts Angenehmeres geschehen können, als wenn ihnen die Berpflichtungen des Bertrages genoms men morben maren.

Diese Gründe icheinen in der Tat richtig. Der Reichstangler ift ja nun in ber Lage gewesen, fich eingebend über bie Stimmung im Ruhrgebiet ju unterrichten. Wenn das Kabinett daher jest nach leiner Rückschr über die Protestattion gegen die Besetung badischen Landes Beschluß zu sassen dat, sowied dassichlaggebend sein, wie und auf welche Beise man den Abwehrkampf nach der Ansicht der besteiligten Kreise am vorteilhaftesten sührt, denn und das scheint wichtig genug, um kar setzestell zu werden darüber besteht auch amischen der Rertetern der barüber besteht auch zwischen ben Bertretern ber beiden Anfichten fein Zweifel, daß ber Abwehrtampf mit allen Mitteln burchgeführt werden

# Gine Golbmahrung im bejegten Gebiet?

W. T.-B. Baris, 6. Febr. Im Finanzministerium sand eine Konferenz von hohen französischen und belgi-ichen Beamten statt, die sich mit der Lage im Ruhr-Abiet im allgemeinen und ber Frage einer neuen Golds Dahrung im befetten Gebiet im beionberen beichaftigte. Der Finangminifter ift im Auftrage ber Regierung an ber Spine einer Finangtommiffion nach Duffelborf ab-Bereift. Ein Finanginfpettorenrat ift aus Finanginfpetbren ber Bant von Frankreich zusammengesetzt wor-ben. Diese Kommission wird sich mit ber Frage ber Sollerhebung und ber Frage einer Goldwährung im

# Die Bejegung von Offenburg.

Die Beschung von Offenburg.

W.T.B. Beitin, 5. Jebr. über die Ausdehnung des Kebler Brüdenfopses liegen awei Koten vor.

Ministerium des Ausern dem deutschen Geschälistiger in Baris übermittelt und dat folgenden Wortlaut:

Die deutsche Kesterung dat die internationalen Jüge deutsche Kesterung dat die internationalen Jüge deutsche Kesterung dat die internationalen Jüge angehönzte und Baris Windensusgen ab internationalen Jüge angehönzten Alleiteren Bagen durch das deutsche Gebiet zu siedern. Diese Latiache stellt eine Verleibung des deutsche Gebiet zu siedern. Diese Latiache stellt eine Verleibung deutsche Kesterung veröffichet, ieden Tag eine mene Verkelung Deutschlands und eine neue Berlehung Deutschlands und eine neue Berlehung Deutschlands und deutsche leiche Tag eine mene Verkelung Deutschlands und deutsche leich deutsche leich ist eine Netzelung deutschlands und Bekaten riegestelt, das alle Vielerungan für Frankreich und Bekaten eines Geitet, das alle Vielerungen für Frankreich und Bekaten eineschlich der des Abrahaltstung des Von Deutschlands und Bekaten einschleit sind einschließlich der, die zur Ausführung des Von Deutschland und Bekaten einschleit sind einschließlich der, die zur Ausführung des Von Deutschland und Bekaten in Verschland und Bekaten in Verschland und Bekaten der Verschland und des Annar 1820 untersechneten Brototolls dar. Die intraskliche Kegterung proteit iert gegen diese Beriehlungen nach Berichungüben den Bendichten des Verlächsens des Frührungslessen des Brüdentopfes von Bem Artischen des Verlächsens des Frührungslessen des Brüdentopfes von Kehl als Sanktion des Anderen des Brüdentopfes von kehl als Sanktion des Kohlenmaniser in Kohlens gerichtet, das folgenden Allosieren Abei nicht and des Kohlenmaniser in Kohlens gerichtet, das folgenden Wortlaut.

Die interallierten Keinlaunste, den des Kohlenmangels die internationalen Zuge karte und des Kohlenmaniser in Kohlens gerichten von der Franzöhischen Kegierung aetroffenen Entscholung des Kohlen und des Kohlen Begierung der Kohlen Gemen

Anfauf von Lebensmitteln durch die franzöliche Belakung.

W. T.-B. Offenburg, 5. Jeder. Das Berfonal des Offenburger Positamis in den Post- und Telegraphenbertieb den Betrieb stillgelegt. Unter den Arbeitern Offenburgs ist die Erregung beionders start. Die französische Belakung dat leine Bürgerauartiere bezogen, sondern sit in verschiede men Sälen untergedracht. Die Offiziere daden in dotels Mohnung genommen. Es bandelt sich um annähend 2000 Mann mit eiwa 1000 Pierden, eine große Anzahl könverer Banzerwagen usw. Während der gestrigen Borgänge treiken über der Stadt mehreve iranzösliche Flugzeuge. Die Berdandlungen mit den staatlichen und säddichen Bertretern führte ein Delegierter der Köeinfandsommission. Der Druck der Beiebung macht sich nach und nach sühldar. Zur Nachtzeit waren die Straßen wie ausgestorden. Die Saltung der Bewöllerung ist rusig und bedertscht, aber auch entschollen, dem Borbisch der Aubredevösserung nachtstreit in Offenburg.

### Gifenbahnerftreit in Offenburg.

Br. Offenburg, 6. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Bugverfehr auf ber Strede Difenburg-Appenweier ift in ber Racht jum Dienstag ftill gelegt worden, und awar, weil die Eisenbahner in den Streit getreten sind. Das geschah aus dem Grunde, weil die Franzosen die Wachen auf ben Bahnhöfen nicht gurudgezogen haben und weil auch der Mortejaal britter Rlaffe im Offenburger Bahnhof weiterhin als Aufenthaltsraum für die frangofifden Goldaten beibehalten murbe. Baurat Ganger murbe aus bisher unbefannten Grunden von ben Frangofen verhaftet. Die Büge fahren auf ber Strede Bafel-Offenburg bis Rieberichopfheim, auf ber Strede Karlsruhe-Offenburg bis Achern.

### Rene Ausweisungen.

Mene Ausweisungen.

W. T.-B. Mains, 5. Febr. Ausgewiesen worden sind neuerdings: non der Eisendahndirektion Mains Gebeimer Regierungsrat Echneider, Oberregierungsrat Crespietsch. Regierungsrat v. Bed und Regierungsschaumesker Dr. Ziesel, iernet der Direktor der birisen Oberrealschule Dr. Kalbiseich und vom Bolizeiamt Mains der Vollzeisommissiar Däukeret.

Br. Koblens, 6. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die neueste Liste ausgewiesener Reamten entbält solgende Kamen: Oberförster Bonse in Castellaum. Regierungssandmesser Mode in Simmern, Kulturamtssetzetär Iok in Simmern, Regierungsallesor Wolf in Groß-Gerau und Foritrat Die sen dach in Alzen. Die Familien der Ausgewiesenen müssen dinnen 4 Tagen das besette Godiet verlassen baben.

### Der Betrieb ber Sochiter Farbwerte geht ungeftort meiter.

H. Sochit, 5. Febr. Die Sochster Farbwerte find nicht von den Frangojen befett worden. Der Betrieb geht in ungestörter Beife meiter

# Die Reise des Reichstanziers ins Andrgeviel.

Br. Elberseld, 6. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Reichsfarzler Dr. Euno wurden in Elberseld, wo er nach leiner Rücktebr aus dem beseichten Gebiet eine Besprechung mit fübrenden Rämnern aller Kreise hatte, von einer großen Menschermenge furz vor leiner Weitersahrt nach Barmen vor dem "Hotel Kaiserhof" lebbiste Ovationen dargebracht. Der Kanzler bielt vor dem Hotel an die Menge eine Am-lprache, in der er lagte "Ich war selbst im Kubrgediet. Ich babe die Aberzeugung gewonnen, der R be in sand und Weiterbergeichen Giedrach abwehren werden. Das kann nur ge-ichehen, wenn auch das unbeierte Gediet mit dem beierkeite Gediet ausgemendätt." Mit dem Kufe: "Deutschland soll frei und unabhängig sein: das Baterland sebe boch!" ichlos die Ansprache frei und unab

W. T. B. Elberfeld, 6. Febr. Geftern nachmittag gegen 1/4 Uhr ftieg ber Eilzug Rr. 59, in dem fich auch ber Reichstangler befand, zwischen Sagen und Westhafen mit einem Guterzug zusammen. Der Reichstanzler ber fich im zweiten Wagen besand, blieb unverletzt auch find andere Personen nicht zu Schaben gefommen. Die Geleise waren für einige Stunden gefperrt. Der Reichstangler fette mit einem Sondergug die Reise nach Münfter fort.

W. T. P. Paris, 6. Febr. Das "Echo be Paris" schreibt, man habe sich gestern in den verschiedensten frangösischen politischen Kreisen gefragt, warum der Rachrichtendienst in dem besetzten Gebiet den Reich stangler Cuno nach ben Unterredungen, Die er in Barmen gehabt habe, fei es per Eifenbahn ober fei es im Muto, foweit habe porftogen laffen, ohne ihn feft junehmen ober ihn wenigftens mit Milbe auf bie andere Seite bes frangofischen Rorbons abzuschieben, Der Reichstangler habe in Effen einen neuen Di bers ftanbeplan mit Stinnes und ben anderen Magnaten der Ruhr verabredet, der wie ein Bledet-aufleben der deutschen Rebellion gegen die französische Aftion angesehen werden musse. Beweis sei, daß der Eisenbahnerstreit wieder begonnen habe und ein vervolltommnetes Sabotagefpftem auf gemiffen Gifenbahnlinien eingefett habe.

### Bengel und Bergbaum bejett.

Br. Effen, 6. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Außer Bohwintel haben die Franzosen nunmehr auch Lengel und Bergbaum besetht.

### Die "Roblenger Zeitung" aufs neue verboten.

W. T. B. Roblenz, 6. Febr. (Drahtbericht.) Die gestern nach breitägigem Berbot jum ersten Male ericheinende "Roblenzer Zeitung" wurde erneut auf brei Tage verboten, weil sie eine Rote der Reichsregierung an die Rheinlandkommission veröffentlichte.

### Eine nene Berordnung ber Rheinlandtommiffion.

Br. Koblens, 6. Febr. (Eta. Draftbericht.) Die Rheinslandlommissien dat eine neme Berordnung ertallen die alle Beamten, Angestellten und Brivainersonen be i on de er sin Schus nimmt. Die sich den Beschlen der Reichs- und Landesreglerungen widerleben und sich den Spezialverordnungen der Abeinlandsommission unterwerfen. Wer durch Innastellten ober Britatpersonen vom Gehorsom gegen die Berordnungen der Kommission abbotte, wird mit Geschtrafe die au 50 Millionen Marf und mit Gesängnis die zu funt Inderen bestraft.

### Die Rontrolle ber Bilge.

W. T.-B. Effen, 6. Jebr. Rach einer neuen Berordnung ber Befatungsorgane follen nunmehr an ben Kontroll-ftationen auch die Berionen- und Schnellsuge in beiden Richtungen anbalten.

### Gine neue Reife Le Troquers und General Wengands ins Muhrgebiet.

W.T.B. Baris, 6. Febr. Gestern abend find ber Minister für öffentliche Arbeiten, Le Troquer, und General Wengand aufs neue nach Duffeldorf und Effen gereist. Sie werden begleitet von Kertretern einiger Eisenbahngesellschaften. Das Hauptziel ihrer Reise sei — wenn man dem "Matin" Glauben schenken darf — mit den Generalen Degoufte und Papot ju verhandeln, um bie Grundlagen einer praftischen, vollsommenen Organisation der Berkehrs-mittel zu Wasser und zu Lande zu schaffen. Durch diese Organisation sollen — mit oder ohne den Beistand des beutschen Eifenbahnpersonals - alle Transporte fichergestellt merben, Die bas Beer und Die Rohlenbedürfniffe ber Entente intereffieren. Rach bem Matin" foll Minifter Le Troquer auch mit bem Genetal Degoutte bie Unwendung neuer Gant: tionen besprechen, die ber Miberftanb Deutschlands notwendig gemacht habe.

# Breigabe ber Rohlen für Solland und bie Schweis

Br. Effen, 6, Gebr. (Gig. Drabtbericht.) Die Be-janungsbeborbe bat angeordnet, bas für Solland und bie Schweiz Kohlen aus bem Rubrgebier binausbefordert werden bürfen.

# Der preußische Ministerprasident über die Ruhrbefegung.

Die Ruhrbeschung.

W.T.B. Müniter, 5. Kebr. Unter außerstdentlich aahlreicker Beteiliaung trat beute nachmittag in der Stadtballe au Müniter der Bekhälische Brodins in der Stadtballe au Müniter der Bekhälische Brodins in land is as einer außersodentlichen Lagung zulammen, um gesen die Beseinung zu proteitieren. Die Tagung wurde eingeleitet durch eine Androache des preuktichen Ministervalidenken. Brauf in der er n. a. anssührter Ich die hierber gesilt, um Ihren zu Beginn der Tagung die Grüße der Staatsrestrung und der gesamten preußischen Bollsgemeinschaft zu überdeitigen in die in diesen ihmeren Tagen neu zu Ihren isten. Jur gleichen Schunde freten in Barmen die Bertretete der Industrie der Ihren in innigerer Schickalsgemeinschaft denn ie verbundenen Abeinvordum im Brodinglanken der Vieserung von Koble und Bolz, die die Resparationsfommillion auf Isches Konneres leistelle und die Letzeferung von Koble und Bolz, die die Resparationsfommillion auf Isches Konneres leistelle und die Rechtstitel für den Einmarich in ein friedliches Jand den und bieber Rechtstitel für den Einmarich in ein friedliches Jand den Wertrag in der Dand leinem Gegensontabenten sehen danon, das es Beitraats ein leichtes ist, mit einem unerfüllbaren Bertrag in der Dand leinem Gegensontabenten sehen Tagein bardes Tuten Bertechtigen in der Braeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen an dem Boraeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen an dem Braeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen an dem Braeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen und Mertlag ihr ein auch dieser Rachweis wicht berechtigen an dem Braeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen an dem Braeben, das er beliedt. Rachweis wicht berechtigen und bem europäiten Bestlande erlangt und sieben numben auch den europäiten Bestlande erlangt und fireh numehr auch die Kristen der Verprecht des Willem und bei mit der Keparation ber der gehabten banden. Die verwilche Rechten der Schles und der ein ein ander Leine der kann un erfolareit der kann und erfen lange

# Tagung bes Rheinifden Provinziallandtags.

Tagung des Rheinischen Provinziallandtags.

Br. Barmen, 6. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Anlöhlich des hier abgebaltenen Rheinischen Provinziallandtags.

I and tags dat der ausgewiesene Oberorösident Dr. Fuchs an Stelle des Reichstanzlers eine Aniprache vor dem Rathaus gehalten, in der er zum Ausbalten modnte. Den Provinziallandtag erössnete Minister Severing mit einer Ansprache, in der er auf die Schwere der eine nachte des dames das ist eine Ansprache, in der er auf die Schwere der eine Besatten und auf die Rotwendig. The Neit iedes Ovier im Interese des Landes zu bringen. Jur Abwehr der Besatungsschäden diene die Rubridse. Alle Abeinsänder und Mainsänder iollten der Histe des gesamten Deutschlands teilbaltig werden. Die beussche Regienungen ständen binter der Reichsregierung. Es bandelte sich nicht mehr um die Krage Ruhr, Rhein oder Main, sinforbeinisch oder rechtsrbeivisch, sondern es bandele sich darum, das wir diese Krage zu einer Frage des gesamten ken Bolles kannen. Erkreusischerweise lei der Parteistreit geschwunden. Der Minister drische dann den Beamten sonn Bollen den Mitgeisbl aus. Die Bongänge der ledten Iande ist zu Freusen und zum Reich känden.

Eine Aniprache des ausgewiesenen Oberbürgermeisters von Duisdurg, Dr. Jarres, der zum Bosstbenden des Krondialslandtags gewählt worden ist, wies die Rheinsländer darauf din, das die Rachsommen sogen sollten: Das Rheinsland bat in schweren Schistalsstunden an seinem Blat gestanden. Damit schloß die Tagung des Brovinstallandiags.

# Sine Miffion jur Organisation ber Steuern und Bolle.

W.T.B. Paris, 5. Hebr. Havas meldet aus Düffelsberf, das eine große Mission zu Studien und Organistiongsweden, beitebend aus Inspettoren des Kinansministeriums und der Bant von Frankreich sowie Kinansbromtun beim Staaterat, dort angesommen ist. Sie bereklichtige ver allem, die Erhebung der Steuern und 3511e zu organisteren. Der Leiter sieder als Direktor zum Credit Rational abgeordnete Kinanzinipeltor

# Induftriebauten und Beimatschut.

# Bon Dr. Theodor Benk.

Am alten Berliner Kunstgerwerbenuseum komte man lettbin eine Austtellung beilchtisen, die der "Bund für Beimasschute" gemeinstam mit dem "Deutschen Werkbund" veranitaltet batie: Industriebauten. An den paar bundert Thotographien, die bistorische Beispiele neben Werken und Lesstungen unserer Tage solalen, sieß sid manderfel neue Erfenntnis letnen; am charafterstilicksten aber war die Wendung, die sich in ihr sitr den Begriff "Deimatschute" nun in breiterer Osientlickteit kund kat. Keine Handlung von deut ans morgen, londvern zeistig und lacklich seit langem vordereitet, nun aber mit Rachbruck dargetan. Als die Bewegung des "Deimatschutes" einsetne war nie eine Abweckselung. Sie sah mit geschäftlichen Blid. wie die überschnelle Industrialsterung das Städes und Landichaftsbild leiner überkommenen oder natürlichen Reise zu entsleiden drohle, wie geschöftliche Rucklasslosseir inch brutal und unorganisch von und bie es ihr gemäß lehen, wie geschöftliche Rucklasslosseir sich brutal und unorganisch von und bie es ihr gemäß lehen, wie geschöftliche Rucklasslosseir sich brutal und unorganisch von und die es sten gemäß lehen, wie geschöftliche Rucklasseir sich der amtlichen Banausendaftseit ausgesiesert werden dürsten, gedieb notwendig eine gewiste romantische Etinnmung, eine Keinbletigfeit, die in dem Anforuch des Reuen gar zu rasch nur den Eindruch des Zerstörerüchen sah, die der Tudustre stude, das Alte zu erkausieren der Beraangenebeit wurde und auch schwache und unsulängliche Etinnmung war die Gucht, das Alte zu erkausierenden Sinnes von Wilhelm und kanden bein der Geinbung war die Gucht, das Alte zu erkausierenden Sinnes von Wilhelm und kanden der die von der eine kallen der die von der eine der Geinmung war die Gucht das Deimasschut von die vein paar Zahrzehnie in Deutschland eine met eine der Eindruchen Schwen der die weiter getan. Er ernach, wie wir eine losse Romannis, die Unausgeglichendeit der der eine Betrieb hat der den Edusti weiter getan. Er ernach, wei ver eine kallen der eine Schrift weiter getan. Er ein

Bon lolchem Beirieb hat der Heimatichus ichon lange sich frei gemacht; ieht dat er einen Schritt weiter getan. Er lehnt die Industrie nicht medr ab. er verbindet sich mit ibr. Er gibt dem Lebenden sein Mocht. Und er sann es beute. denn es ist inswlicken ein Geschlecht berangewachsen, das sachlich zu deuten und mit Berantwortung zu bauen weiß. Das iene Stilbuberei boht, die im deutschen Dieen aus allen Berwaltungs- und Bostgebäuden Ordensburgen machen wollte, die Fabriken mit Jinnen siert, Gasometer mit

# Eine weitere deutsche Protestnote.

Eine weitere deutsche Protestnote.

Br. Berlin, 6. Febr. (Eig. Drabtberickt.) Wie amtlich gemeldet wirt, baben die deutschen Bertretungen in Varls London, Vom und Brüsselden Bertretungen Regierungen eine Bratestnoten Kobernallitertun Abeinsambsommission ungten. In Abichrist der Indrenklitertun Abeinsambsommission ungten. In Abichrist der Indrenklitertun Abeinsambsommission unterstünge trod tes deutschen Brotestes die belgische und französische Regierung in einer Bolitik, die weder im Böllerreckt noch im Arrivag von Berfalles, noch im Rheinslandsblommen eine Unterlage sinde. Zum Ausdan des Enstems leien sünf leitende Komitees errichtet worden: sie seinen im Wafrfeit eigene intevalliterte Berwaltungsbehörden. Im Jusammendang mit der Massenaltungsbehörden. Im Jusammendang mit der Massenaltungsbehörden. Im Busammendang mit der Massenaltungsbehörden. Im Busammendang mit der Massenaltungsbehörden. Deutsche Beamten bedeute das intsächlich den Ansang einer Lostrennung der Kreinlande vom übrigen Deutschland. Das besetzt Gedet ist auch wirtschaftlich vom undehenden Deutschland der Kreinlande errennt werden lolle. Die in Ellen eingelickte Kontrollkammission isse besetzten Gedieren vom ilkrigen Teutschland getrennt werden lolle. Die in Ellen eingelickte Kontrollkammission isse besetzten Gedieren auch in dem nach dem Kertraa von Bertailles besetzten entsenden, der, so weit die Lieferung von Kevarationstohle in Arage sommission erhält. Diese Sestimmung entbalte eine dreissache Kernkrung des Kbeinlandablommens, sie dieme nur dem Zwed. Frankreich Kohlen zu verschaften, nicht etwa der Besatungsarmee sondern der französischen Deimat.

### Gin nicht angenommener Proteft,

W.T.-P. Berlin, 5. Febr. Das französische Ministerium bes Auswärtigen bat ber beutschen Botschaft in Paris die Rote vom 31. Januar, in der die deutsche Regierung den Korwurf der Berletzung des Bertrages von Bersailles zurüdweist, den die französische Regierung in ihren Noten vom 20., 22., 23., 27. und 28. Januar gegen die deutsche Regierung ershoben hat, zurüdgesandt. In einem Begleitschreiben erklärt das französische Ministerium des Außern, es könne kein Schreiben annehmen, das zwischen den Zeis len oder ausgesprochen irgendeine Kritif an den von der Reparationskommission regelrecht vorgenommenen Berfäumnis-Feststellungen ober an ben im Berfolg dies fer Feststellungen gemäß ben Bestimmungen des Ber-jailler Bertrages ergriffenen Mahnahmen enthält.

### Gin beuticher Broteft beim Bolferbund.

W. T.-B. Berlin, 6. Jehr. Die beunde Regierung bat, wie wir ersahren, beim Bölferbund wegen der Haltung der Regierungssommissen des Saargebiets auf dem Gebiet des Schulwesens Protest erhoben.

Gegen Die Ruhrbeschung.

W.T.B. London, 6. Tebr. Auf der Generalversammslung der Unabhängigen Arbeitervartei Londons und der lädlichen Graficatien wurde eine Entlülie ung angenemmen, die gegen die Belebung der Aufrigerung erhebt. Ein Antrag, der die Zurlichzeiten Truppen aus Agupten, dem Iraf und Teutschland sorbert, wurde abgelehnt.
W.T.B. Underenden, 6. Kebr. Kur den 7. Februar baben die lozialistische Fartei und der Niederländische Gewertschaftsbund in mehreren holländlichen Städten Einsuchen in und en auf degen die Besehung in kur gen degen die Besehung in der Führendietes einberufen. In Amsterdam werden inrechen der Führer der ionialistischen Gewerflächtsbundes, ein Mitgelied der Kammerfraftion, der Borükende des Riederländischen Gewerflächtsbundes, ein Mitgelied der Kammerfraftion und der deutsche Reichstagsabges ardneie Dr Kreitsche und Erankeich

# England und Franfreich.

W. T. B. London, 5. Gebr. Die Blatter bestätigen, daß der Bruch in Lausanne einzig und allein durch die Hartnädigkeit Ismets verschuldet wurde. Sie glauben allgemein mit der "Dailn News", "Westminster Gazette" und "Morning Post", daß die Lage eine schnelle Entscheidung soll nach Ansicht der "Worning Post" den Abschluft eines stanzosische und kolch luße eines stanzosische und das Mittelmeets fommens herbeiführen und bas Mittelmeetgebiet und den Rhein umfassen. Franfreich und England, so schreibt der "Dailn Rews", muffen in vollem Einvernehmen handeln und untereinander gegenseitiges Bertrauen aufrechterhalten.

Renaissance-Ornamenten verkleidet und Brüdenanlagen als Kulifien migbraucht.

Die ausdrucksvolle Schöndeit der Ingenieurkunft war ihrer selbst nicht bewust Koch vor 20, 30 Jahren wurde sie versledt, und wo sie sich einmal irrtsmild dervorwagte, war dies wie eine überralchung. Die Unsächerbeit gegen sich selber bat ihren Charafter lange etwas Berdorgenes gegeben. Erft als sie ihre Lodpreiser fand, allen voran Friedrich Raumann, neben ihm Männer des eisenen Bersucks. Mutbestus. Behrens, wagte sie sich sum Bekenntnis des Selbst. Und von diesem Augenblick such der Plunder von ihrem Leid, sie reckte siere Glieder, sie zeigte ihre Messe, sie wannte ihre Sällen, sie fuhr mit ihren Lürmen zur döbe, sie stellte ihre Giebel aus, sie lernte trei atmen.

Und sie gab neue Atzente in die Seimat. Weder

auf, sie sernte frei atmen.

Und sie gab neue Afzente in die Heimat. Weber trumpste sie brutal auf, noch kedte sie sich in bergeliehene freinde Kostüme sondern sie wollte sein, was ihr Bernet Zweddau. Das war ia unter einer ialliden Einstellung das Esend, mit dem die engeren Grenzen der desistellung das Esend, mit dem die engeren Grenzen der desistellung das die kaberturm sich ein hischen iständer Gestimmung bedatzet sind, das eine Fadrik, ein Gaswert, ein Schlachtof, ten Wasserturm sich ein bisichen ichtimte, zu icheinen, was sie waren. Sie trugen ein saschen istände siedicht, und es ist schmerzlich, das man ihnen die törichte Waste nicht berunterreißen tann. Ieht ist das vorhei, wann freilich nassirisch noch nicht allenthalben der Sünde völlig abzeichworen wurde. Aber ein neuer Ind hat deimatrecht besommen. Und der Beimatslichus nimmt ibm unter leine Titticke.

ichut nimmt ibn unter seine Fitticke.

Mancher möchte meinen, das Brobsem babe seine Aftnassität versoren denn mit dem Fabrisenbau sei es vorbei, Gewiß wird in abiehdarer Zeit der Bedarf an unmittesbarem Betriebsfavital, wie die Unübersehdarfeit der Weltmarftissage neuen Investitionen eine gewise Demmung aussumgen. Aber ein ganz neues Kavitel ist seit geraumem ausgeschlagen und wird immer interestanter: die Massenwirtsichaft, in ibren beiden Zweigen, Krastgewinnung und Verstehrsitrang. Die Berdindung von zweckvoller Industriesanlage und landickaftlicker Umgedung wird iedem unmittelsbar deutlich, wenn man deran erinnert, das Reckar und Main sanalisiert werden, nicht nur damit Fracken erwart, londern auch Basserträfte gewonnen werden. Architeckur und Ingenieurstungt siehen der vor Ausgaden von so großem Reiz, als voll Gefahr und Berantwortung; nicht sie assein, sondern auch Pehörden, Regierungen und Barlamente. Das Froblem sit deutsich gemus; dem Lebenden ein Recht zu geben, ohne instille Eentimentalitäten, aber die Kormung der Bergangenbeit nicht böhnt.

# Eine internationale Aundgebung auf dem Parteitag der frangöfischen Sogialisten.

Gine infernationale Annogevan au dem Barleitag det franzölichen Gozialisten.

W.T.B. Baris, 5. Gebr. Aus dem losialittichem Bartettag in Liste, wo deute vormittag über tranzölichen Bartettag in Liste, wo deute vormittag über tranzölichen Bartostenia der Toronalite Militariaette gedung. Derhandelt wurde, fam es aum Schlub zu eine in ier na tie na ien R un da ged un an in der Form eines an dem Bölkeidund und dem Bereinigten Staaten ertinkeine Grudenes um Intersonalitäten Finaten artinkeine Grudenes um Intersonalitäten und dem Bereinigten Grudenes um Intersolichen und dem aussändichen Deteaterten von dem kranzölichen und dem aussändichen Deteaterten von dem kranzölichen und den aussändichen Deteaterten von dem kranzölichen und den aussändichen Deteateren von dem kranzölichen und den deutschaften Deutschaften Deutschaften der Kenationstrage interlierten worden mit gestellt der der Kenationstrage interlierten der Kenationstrage interlierten der Kenationstrage interlierten des deutschaften des deutschaften des deutschaften des deutschaften des deutschaften deutsc

# Borlaufig feine Bermittlung Amerifas,

W. T.-B. Rem Port, 6. Febr. Die "Rem Port Worfb" melbet aus Bafhington, Sarding habe erflärt, die Bereinigten Staaten murben in einer rein europäifchen Angelegenheit nicht ben Bermittlet spielen; aber wenn die Angelegenheit eines Tages bringlich würde, würde die amerikanische Regierung gern Europa nach dem Zusammentritt der Wirtschaftse tonfereng beifteben.

# Uns Kunft und Leben.

Rünftler als Retter der Gutenberg-Bibel. Bor einiget Zeit gung die Rachricht durch die Presse. Das das Leivziget deutsche Museum für Buch und Schrift durch leine Rotlass geswungen sein werde, seinen wertwollsten Bests, die 42 zeisige Bergamentbibel Gutenbergs, ins Ausland zu versaufen. Dann börte man nichts mehr von diesem Plan, der uns eines unserer lostbarsten Schäe beraubt dätte, und nun ersabren wir, daß in aller Stille durch die ausoriernde Hille deutscher Künstler dies Geschied glüstlich abgewendet worden ist. Wie Pros. Gustav Bazauret im "Runstwanderer" berichtet, haben sich auf die Ritte des Direktors des Auchmuseums Pros. Albert Schramm 20 nambaste Künstler zu tatkrätiger diese entschlossen. "Um Gutenbergs Bibel nicht nach dem Ausland verschachern zu müssen" erzählt Bazauref, "schlieder von ihnen eine Original-Radierung oder Original-Litbographie nur für diesen Iwed, sog sie eigenhändig in einer beschräntten Zahl von Erempsaren ab und schrift dann die Blatte oder dem Stehn ab, um bibliophile Seltenbeiten ensstehen zu lassen, die num in einer vornehmen Kolio-Künstlermande vereinigt worliegen, sie num in einer vornehmen Kolio-Künstlermande vereinigt worliegen, sie num in einer Buchmusen Kolio-Künstlermande vereinigt worliegen, sie num das Bapier, wie die Druss und Buchbinderarbeiten von bekannten Leinziges Großlirmen ohne ingend eine Bergütung beigesteuert wurden. Der Gribs der fostbaren Mappe hat den Buchmuseum und damit dem deutschen Boll erbalten. Es sind Künstleraller Richtungen, die sich zu diesem Unternehmen zusammen gerfelossen haben. Auf einige leien erwähnt: Max Lieder mann ist mit dem prächtigen Borträsstop Albert Einsteins vertreken. Corinth mit einem wundervollen Selbstarten. Kach der Künstler einem Bundervollen Selbstarten. Könde den Rompolition und donn sohlreige andere ketannts Grandischa und Baul Kie erwähnt einer berüchten.

Kleine Chronik.

# Eleine Chronit.

Bilbende Kunft und Musit. Wie aus Leipzig gemei-bet wird, wurde dort unter reger Beteiligung von Meistern der Sandbindelunst und Freunden des Buchgewerbes aus gans Deutschland der Au n d. Meister der Ein band funst gegründet. Der Bund will die Leistungen der Sand-bindelunst trot der ungünftigen Zeitverhältwise auf ihret alten Sobe zu erdalten suchen. Es sind Ausstellungen ge-plant, durch die die besten Arbeiten einem größeren Kubli-kum vorzeführt werden sollen.

# Der Jehischlag der Orientstiedenssonserenz.

Det Zehliniag det Orientstriedenssonierenz.

D. Laufenne, 6. Febr. (Gia. Prabtbericht.) Der Febblichiag der Drientscherenz det in italienischen Deiegation nehmen beit in nach den Deiegation nach der des des ürsten ab der der auton nehmen betteilen arobe Bestürzung dernachten und man hofft immer noch, das die Türfen nach ac den werden. Die italienischen Delegierten in Laufanne erstäten dem Beriteter des Corrière della Sera die Folge des Abbruckes der Konferenz sei die Riederberfiellung des Kriegsguftandes- wülchen der Türfet und Greichenland ober masuntigken der Türfet und den Allierten.

Weiter wird aus Laufanne derichtet. Die franzölischen der Anfractionen. Die Handen Bom pard Ismet Palchaeten erichtet. Die franzölische Aborden nochen sein. Dei Beamte der iranzölischen Journaliten gab ist die einen Abschiedesbeiuch gemacht beite. Rach Infrustionen, die Bompard dem iranzölischen Journaliten gab ist die einen Abschiedesbeiuch gemacht beite. Rach Infrustionen, die Bompard dem iranzölischen Journaliten geben ein. Deie Beamte der iranzölischen Abordung wurden im Laufanne zurückelasien, edenschlichen Abordung wurden im Laufanne zurückelasien, edenschlichen Aberdungen und der in Laufanne zurückelasien, edenschlichen Aberdungen und der eine Hermittlungsalitin anfreden. Die Italienische Delegierten daben ihre Abreite versichoben. Der italienische Delegierten deben ihre Abreite versichoben. Det italienische Delegierten deben ihre Abreite versichoben. Det italienische Delegierten des möglicherweite des der in der in den und der der in den der der in den der der in der der der der delegierte Lilfd demiden der erste berichte der Erstellung den Angera und der erste der und der erste der und der erste der Angera und der der der erste der Angera und der Angera zu under delegierte der fürftige Retionalverfammlung den Bertras zu under dehen der Angera zu under zichnen. Beite Bochen, nach Laufen und Angera und der erstellen der erstielte der Klieben den Angera und der Konternam und der englische Recierung mitgestich der Klieben

werde.
W. T.B. Baris, 6. Jehr. Der Sonderberichterstatter der Chicago Tribune in Lausanne begründet den auch in Baris semesdeten Umlawung in der Haltung der fürfischen Desegation mit alarmierenden Nachrichten aus Thrazien wonach die Athener Regierung ihre Grenzwachen verstärke und ihre Truppen nach der Olarika vorichiebe. Nach dem Blatte befänden sich am Marika-Ufer bereits 70 000 woblausgerüstete griechische

Der Standpuntt Ameritas.

W. T. B. Baris. 6. Febr. Rach einer Mesdung des "New Port Serald" aus Walbington wurde gestern nachmittag im Staatservortement erklärt, daß vom Standovunkt der Bereinigten Staaten aus die Lage im na den Driber als un verändert dertachte werden könne. In offigiellen Kreisen seinen Sondervortrag verhandeln würden, durch den sämtliche bereits bestehenden Abmachungen etwanert werden iellen. Der Umstand, daß die Bereinigten swischen den Bereinigten Staaten und der Türkei noch niemals dinkallig geworden kein, bedeutete einen großen Unstersichted zwischen der Stellung der Bereinigten Staaten und berzeinigen der Berbindeten.

# Der Ausnahmezustand in Bayern aufgehoben.

W. T. B. München, 5. Febr. Wie die Korrespondenz Hoffmann meldet, hat das Gesamtministerium des Freistoates Banern verordnet, daß die Berordnung des Gesamtministeriums vom 26. Januar, betressend in st weilige Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederheitellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, mit Wirfung vom 6. Februar aufgehoben

Bur Linderung ber Retlage.

Br. Berlin, 6. Febr. (Gig. Drabtbericht.) Angesichts ber durch den Einmarich der Fransofen außerordentlich versich ärften Notlage weiter Bolfsfreise hat die Reichstreizeite ng 2 Milliarden Mark für die Kriegsbeichädigten und Kriegsbinterbliebenenfürsorge, 2 Milliarden Mark für die Kiegsbeichädigten und Kriegsbinterbliebenenfürsorge und 5 Milliarden Mark für die Kleinrentnerfürsorge zur Berfügung gestellt.

Rachbrud verboten.

# Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie-Dora Tanner.

Irma aber war durch diese Begegnung für eine Weile die Laune verdorben, und sie quälte Reimars mit ihren Bedenken. Wenn nun Fritz du Hause petzte, wenn er gar Olga von diesem Zusammentressen erzählte, dann gab es eine große Familienklatscherei und lauter Unannehmlichkeiten sur sie, und sie bereute nun, Stillichweiger Frig nicht angesprocen und ihm Stillichweigen Der sohlen zu haben. Ihre Stimmung hob fich erft wieder, und ihm als fie gegen Abend am Gee fagen und Baldmeifterbowle tranfen. Unter ber Einwirfung des Weins fam fie zuerft in eine fehr luftige, dann in eine sentimentale Stimmung, und als sie dann in der noch immer sommerlich lauen Abendluft zu Fuß den Heimweg antraten, ließ sie es doch gescheben, daß Reimars wieder seinen Arm in den ihren legte, fa, sie schien es gar nicht einmal zu bemerten. Es war zauberhaft icon, diefer Rachhanseweg an blübenden, fliederduftenden Gärten und weißen verschwiegenen Billen vorüber.

"Rur schabe, daß wir heute gar teine Mufit gehört baben", meinte Irma bedauernd. Wie eine Antwort auf ihre Bemerkung tonten ihnen da gerade aus einem Lofal lodende, schmelzende Balger-klänge entgegen, und es bedurfte keiner großen Ubertedungstunst Ludwigs, um Irma zu veranlassen, mit ihm noch für "einen Augenblid" einzutreten.
Sie hätte selbst nachher nicht sagen können, wie es

gekommen, daß fie bann auch in Ludwig Reimars Arm mitten unter ben Tangenden dahinichwebte, felig, felbitbergessen, an nichts anderes bentend als an die Luft. nach bem Rhuthmus ber Mufit ju miegen und wie

mif Molfen bahingupleiten. Doch ploulich burchjudte ein rafender Schmerz ihren Rorper, bie Sinne brohten ihr ju ichminben, und nur mit Aufhietung aller Kraft gelang es Reimars, die balbbemußtlofe aus dem Gewühl der Tanzenden in eine ruhige Zimmerede zu bringen,

Bom Gaarbergarbeiter treif.

Wa Saarbriden, 6. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das Zeichen des gekrigen Tages im Saarbergarbeit erstitet. Die Ermütigkeit dat alle Erwortungen übertroffen. Man batte vermutet, das eine beträchtliche Ansahl von Bergleuten an indren würde. Die Entschlossendeit der Bergleute, under allen Umklärden Rube und Besonnendeit zu demadren, geht auch daraus dervor, daß die örtlichen Streifbureaus ingroßen Bergmannsdörfern mit den Wirten eine freiwillige Bereindarung getroffen daben, daß die Wirtschaften am Abend um 10 Ukr. ia logar ichon um 9 Ukr ichlieben und daß ein Schnads ausgeichenft wird. Die organiserten Bergardeitet baden leibit eigene Wirtschauspatrouillen eingericket, und so ih es erflärlich, daß der erste Streiftag, der sich in der Regel dei großen Streifs als der unruhigste beinerstrar macht vollftändig undig verlaufen ist. Die notwendigken Rotst and sar beiten wurden überall verrichtet is de Leute wurden dazu don den Organisationen bestimmt Die iranzösischen Streifbureaus zwecks Stellung der erforderlichen Kotstandsarbeiter ichriftlich berangerreten. Bei einzelnen Gruden leie so den Organisationen ichwer, die ersorderlichen Arbeiter au gewinnen, da sich wiele Arbeiter weigenten, lelbst die unumgannslichsten Rotstandsarbeiter weigenten, lelbst die unumgannslichsten Rotstandsarbeiter au versichten Arbeiter zu gewinnen, da sich wiele Arbeiter weigenten, lelbst die unumgannslichsten Rotstandsarbeiter au versichten.

### Uberichichten im niederichlefifden Steintoblengebiet,

W. T.-B. Berlin, 6. Sebr. Die Besirtstonferena des Bergarbeiterverbandes für das niederichlesische Steinkohlengebiet bat mit großer Mehrheit beichlossen, zur Abwehr der Kolgen der Besehung des Aubrgebietes das Berfahren von Aberlicht ich in sofort aufganehmen. Die Bertrauenssetzte waren der überzeugung, das alle feindlichen Berfuhre, das deufsche Mirtschaftsleben durch die Entziehung der Auhrschle zu ichädigen am deutschen Widerstande brechen müßten und bei den Bergleuten der unbesetzten Bergdaugebiete nur verstärften Opfersinn auslösen fömnten.

Grundung einer Spigenorganifation ber Angestellten,

Br. Berlin, 6. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Am Somitag ilt in Berlin die Gründung einer Spikenorgantiation von Angestellten- und Aachgewertsichaften vollzogen werden. Es bandelt sich um solche Gewertsichaften, die den Fachgedanken an die Spike ihrer Organisationsbewegung gestellt baben und die die disbertige Fervollisterum aller Angestellten nach varteivolitischen, retigiosen und völlsichen Grundsäten besämpfen. Das Tätigstellsgediet der neuen Organisation liegt in erster Limie auf logialem und wirtschaftspolitischem Gebiet.

# Biesbadener Rachrichten.

Der ausgefallene Faiching.

Lukige Gelellichaften und Beckerklang. Mummenschanz und ausgelassene Scherze, am Rhein und im Süden gewalkige Umzügen mastierter Menschen, Tollbeit und übermut: — das alles rauchte einstmals wie ein bunter Irlm an uns vorüber, wenn der Februar mit Schellengeläute und in verwegenet Narrenkappe ins Land zog. Durch frode Feste ging der Weg vom Winter in den Frühlingsmonat hinein, und wenn der Fastmachtstrubel verklungen war, dann leuchtete zwischen den grauen Ackermittwochswolken schon das sanite Blau des Dimmels wie ein erster Frühlingsgruß bernieder. — Das alles war einmal.

des Dimmels wie ein erster Frühlingsgruß bernieder. — Das alles war einmal.

Und wenn beute der tolle Jubel nicht verboten wäre, wer hätte Lust, sich in ein sorgensoles, beiteres Karrenium zu ktürzen, während um uns ber die Stürme toben, und Tausende unserer Boltsgenollen im Strom dieser Unglückzeit verkinken. Das alles, was uns einst am Sersen lag, was uns Gewohnheit war und uns indraus, iahrein wie under zweites Selbit degleitete, etideint uns heure so klein, io nichtig und finnlos. Die Not gedt schwarz verschleiert an unserer Seite, und unsere froben Lieder wandeln sich in ernste Klänge. In ein Drama? Nein, ein Epos ioll es werden und wird es sein, wenn unsere Ensel sich von deutscher Not erzählen.

Wir freilich, die wir aus beiterem Frühling in die talte Wir treilich, die wir aus beiterem Frühling in die kalte Winternacht bineingerillen wurden, wir Miterlebenden, bangen noch mit allen Fasern unseres Denkens und Empfindens an der atten Zeit und irren wie Fremdlinge in der Küffe umber. Ja, unser Leben war mitunter nur ein Faschingstang mit duntem Karrentum und trügerischen Flittergold. Unsere böheren Werte versonden oft in seichter Leichtlebigeit; der Ernst und die Würde des Lebens wurden vom leicht erwordenen Woblergeben erdrück. Der Krieg ris ung den Schleier von den Augen, aber sein trauriges Ende gab ums keine littliche Kettung, hondern nur Verzweiflung, Ohnmacht und Stumpstinn. Karren des Lebens blieben wir

Rarren, die falschem Flitter nachkiesen und fich an verführer richen Klängen berauschten.

Und nun fit über uns die Rot bereingebrochen, und beichämt reihen wir die Karrenkappe berunter. Rach lo viel Erbärmlichteit wieder Kröhe, wieder Deldentum, nach is viel Rarretei wieder Männer, selbstbewuhte Deutsche, entscholosiene Dulver. Kerstummt sind die lauten Kackingsbelden mit ihrem Flötenklingen und Schellengeläut. Glodentöne von eherner Wucht baben uns die Derzen emporgerissen: es flicht ein neues Blut in unseren Adern.

Last den Foschingszauber der Vergangembeit nur sahren, lost den koslen übermut vergessen sin. Uns winsen höbere Ziele. Unser Mchermittwoch ist angebrochen. Es geht auch wieder aufwärts. Denn aller Ausstieg muß von innen beraus geboren, muß von der Seelenkraft eines aanzen Voltes durchbrungen sein. Die Sonne träat eines sanzen Voltes durchbrungen sein. Die Sonne träat den Frühflingsekräfte lpenden, wenn wir unsere Blide aufwärts richten.

- Bon der Wiesbadener Regierung. Die Arbeiten bet der Wiesbadener Regierung nehmen, wie mitgeteilt wird, trot der erfolgten Ausweisungen ihren Forigang. Alle Gefcafte merben erlebigt.

— Die Pertehrolage bei der Eisenbahn ist unver-ändert. Der Wiesbadener Sauptbabnhof ist noch abge-iperrt. Berbandlungen über die Wicheraufnahme des Eisenbahvertehrs, die sestern stattfanden, find ergebnissos perlaufen.

Beichränfte Patetannahme. Wie uns polificitig mit-geteilt wird, werden bis auf weiteres wieder Bostpafele bis 5 Kilogramm für Orte der Streden Wiesbaden-Langen-ichwalbach und Wiesbaden-Akmannshaufen angenommen.

Rilogramm für Orte ber Streden Wiesbaden-Kangenschwalbach und Wiesbaden-Kemannsbaulen angenommen.

— Die Zuderverteilung im Februar. Die Haupgeschäftisstelle des Juderverteilung im Februar. Die Haupgeschäftisstelle des Juderverteilung im Februar-Judermarte des Gebruar-Judermarte des Gebruaristicung des Gebruar-Judermarte des Gebruaristicung des Gebruardes des Gebruard ler abgeliebert werben.

lern an die Kontrollitelle Frankfurt ober ihrem Großbandler abgelieiert werden.

— Jur Berniswahl wird und geschrieben: Die Zeit der Schusentlastung (Oitern) nacht und damit die tieseinschneidende Lebense und Erstienzirase: "Ras soll unfer Kind werden?" Es ist noch nicht lange der, da dieß es: "Unser Junge is 11 kudieren. — Das Rödel muß in ein Institut! Das ist nun anders geworden. Arxtlicherieits wird darauf die vongender sorgenden. Arxtlicherieits wird darauf die gewiesen, daß es Runich der meisten Menichen ist, in dervorragender sorgenfreier Lebensstellung recht alt zu werden. Damit dängt auch der bedeutende Einfluß auf die Berusswahl wimmen. Hauntbedingung wird sortgeset beieben müssen, ärstlichen Kat und den der "Verusberatung" einzudolen, oh das Kind sich — törperlich und geistig — für diese oder iene Berussart einnet. Das ist durchaus notwerddig. Es gibt Perussarten, die den Menschen vor der Zeit alt mocken und ihm das Leben verfürzen, salls er sich nicht kir eine derselben einnet. Dazu gehören alle diesengen, die mit anstrengender sortenlicher Arbeit verdunden führt. dagenen verfürzt zeistige Arbeit, wenn man sich nicht überanstrengt, das Leben nicht. Eine allgemeine Grenze in Buntto. Alberanstrengung angesehen werden muß, ist es sür den anderen noch lange nicht. Soddann wird erdliche Belastung irgend welcher Urt zu berüssichen kein. Am langledischen sind — nach Dr. Birnbaum — unter den lörverlich Arbeitenden Kleicher, Gerber, Gärtner und Acheraustredee, Schuster: auch Diensteden, Eskuster: auch Dienstehen Schuster. Berbätnismäßig langledisch sind auch Lebers, Gelehrte, Schuster Berbätnismäßig langledisch sind auch Lebers, Beilente, Eisenbahner, Füchrer, Kantwere, Eisenbahner, Füchrer, Engenieure, Klaster, Bandebruder, Eisenbahner, Kuhrseute, Gastwirte, Sigarrenarbeiter und alle, die in staubiger, metallicher Lust arbeiten den Erkänder Lust arbeiten den Männer Ind alle, die in staubiger, metallicher Lust arbeiten den Erkänder und alle, die in staubiger, metallicher Lust arbeiten

Toblich erichroden bemühte er fich um fie, bie leichenblag mit ichmerzverzerrtem Geficht in einer Sofaede lebnte, ließ Rognaf bringen und holte von der freurblichen, hilfsbereiten Birtin Rolnisches Baffer und Riechfalz, aber 3rma wies alles gurud,

Rach Saufe, fcmell nach Saufe", ftohnte fie - und Reimars überließ fie für einige Augenblide ber Frau und fturzte hinaus, um ein Auto ober eine Drofchte aufzutreiben, was ihm auch nach verhältnismäßig turger Zeit gelang. Er mußte Irma bann fast hineinitragen. Auch während der Fahrt war sie unfähig, irgend etwas ju erflaren und fionnte nur leife por fich hin, nur einmal fagte fie angitvoll:

"Du darst nicht mit ins Haus, — ich komme schon allein die eine Treppe in die Höhe."
"Ich werde vorber aussteigen und dem Fahrer sagen, daß er dir hilft", beruhigte er sie.
Er ließ das Auto einige Häuser vor der Fabedschen Bohnung balten, lohnte ben Jahrer fehr reichlich gleich für die ganze Fahrt ab und gab ihm noch ein Trinkgeld mit ber Bitte, ber Dame bann in ihre Wohnung hinauf au helfen. Er hatte fich ichon im Magen von Irma verabichiebet, bie gang teilnahmslos ichien, jest griff er noch einmal nich ihrer ha b, brudte und ftreichelte fie.

.Gib mir Rachricht, sobald du fannst, ich vergebe por Angit", flüsterte er, aber fie murmelte nur ein gleichgültiges "Ja, ja."

Mit gufammengebiffenen Bahnen blieb er fteben und beobachtete, wie das Auto wieder hielt und der Chauffeur Irma sorglich beim Aussteigen half und die Schwantenbe ftugen wollte - aber bann mar er boch mit zwei Schritten wieder neben ihr, fie mare sonst zusammengebrochen. Dhne, daß fie es wohl selbst mertte, trug er sie gemeinsam mit dem fremden Mann ins Saus und läutete an der Eingangstür Sturm. Minna war entjett über das Bild, das sich ihr bot, als fie öffnete, aber Reimars fief ihr feine Beit, ihren

Gefühlen wortreichen Ausbruck zu g-ben: "Der Dame ist unterwege schlecht geworden", sagte er turz und an der Fassunglosen vorbei trugen die bei-

den Männer Irma ins Zimmer und legten fie auf das

nächte Sofa.

"Wenn ich den Arzt holen soll, sagen sie mir seine Adresse, ich habe noch Zeit". wandte sich Reimars dann an sie, und sie war froh dieser Sorge enthoben zu sein. Als Martin Fabed turz vor ein Uhr zurücksehrte, war er sehr erstaunt, als er von draußen bemerkte, daß seine Wohnung noch hell erseuchtet war, und ein dumpses, angstvolles Vorgefühl von etwas Geheimnisvollem, Drohendem überfam ihn und wurde zur Gewisheit, als ihm Minna mit verstörtem Gesicht entsependem, "Weine Frau ————" fragte er stodend. Das Mädchen brach in Tränen aus:
"Kott, Herr Rechtsanwalt, die gnädige Frau ist sehr

"Mott, herr Nechtsanwalt, die gnädige Frau ist fehr frant — und hat so'ne Schmerzen — laut geschrien hat fe. — Der Herr Dottor is wohl schon an be drei Stunben bier — jett wartet er in herrn Rechtsanwalts Zimmer, und 'ne Pflegerin ist auch schon ba."

Jabed trat ein - ein Blid in bas fehr ernfte Ge-ficht bes alten Arztes erhöhte fein Angftgefühl, aber mas er gu boren befam, übertraf feine ichlimmften Ermartungen.

Bon der leider gerftorten froben Soffnung iprach der Argt, von dem unbegreiflichen Leichtfinn der jungen Frau, die doch ihren Buftand gefannt oder wenigstens geahnt haben mußte und trotdem, wie fie ihm in ihren Schmerzen eingestanden, zuerft gerudert und dann noch getanzt hatte. Er fabe ihren Zustand für sehr ernst an - zum mindesten werbe sie ein wochenlanges Kranfenlager ju überftehen haben.

Gang gebrochen faß Martin Jabed in feinem Stuhl, wie aus weiter Gerne horte er bie Morte bes Rebenben, ber versuchte, bem Gesagten noch etwas Tröftliches, Soffnungsvolles hinzuzufügen, das doch wenig überzeugend flang.

Gerubert, getanst hatte Irma — Wie war bas möglich? Mit wem war fie zusammen gewesen? War sie wieder nicht offen gegen ihn gewesen, als sie ihm gelagt, sie wolle am Nachmittag endlich einmal Olga besuchen?

imner tac les

ctnet cines off ber i fe ri ben ben racido be co bumbes berande ierte with

maning s be M a h ia liiti eraut ebruar üralid

ichen biateit ta ber ebit:

n non immig r Azi

la ge ls ein ig und il der bätten lozia Arbei halten Die perficht Bunich re als ote fid bunds m ben

unter at mit rbeiter f e n te Bflicht allo rs 31 religen metien meral

latide

habe tles Tages thafts:

(33. Fortfebung.)

rivige: d nun Hille

berichten berichten berichten beitenmaßingeren Schulten Schulten Schulten Schulten Schulten beiten Schulten beiten beiten beiten Schulten Blat beften einer tannst ingest ingesten beiten beite

gemeiseistern s aus dan de Hands ibres en ge-Bublis

ober mit Giftstoffen (Maler) umgeben muffen. Bei der Berufsmabl ift noch zu beachten, ob Mittel zur A vorhanden ober gewisse Berufe nicht überfüllt find.

— Die Hinrichtung des Idleiner Mörders. Der Kreisdelegierte ersucht um Aufnahme der nachfolgenden Mitteilung: "Der Anstitier des Idsteiner Berbrechens, Tirailleur Kenduni Ammara, ist am 5. Februar d. I. morgens um 8 Ubr. standrechtlich erichosten worden. Der Berutwilte bat die Ensicheidung mit vollkommener Aube aufgenommen, die ihn die zu seinem Ende nicht verlassen dat. Mit dem größten Mut stellte er sich vor den dimrichtungsviadt."

— Wieshabener Viehhofmarktbericht nach der amtlichen Rotierung dom Montaa. den 5. Februar. Ausgetrieden maren: 28 Ochiem 5 Bullen. 56 Kühe und Kätien. 89 Kälber, 6 Schate. 113 Schweine. Marktverlauf: Allgemein lebkaties Geschäft. Markt geräumt. An Kreisen wurden notiert: Och sen: Bollfleichbac. ausgemältete. böchten Schachwerts: im Alter von 4 dis 7 Jahren 2009 dis 2100 M., die woh nicht gesogen daben sungeiget und ältere ausgemältete 1900 dis 2000 M., mäsig genährte lunge, gut genährte ältere 1700 dis 1900 M., mäsig genährte lunge, gut genährte ältere 1700 dis 1900 M. Bullen Bollfleichige, ausgewachene die 1800 dis 1900 M., mäsig genährte lunge, gut genährte ältere 1800 dis 1900 M., mäsig genährte lunge und genährte ingere 1800 die 1900 M., mäsig genährte lunge und aut genährte älbere 1600 dis 1900 M., mäsig genährte lunge und aut genährte älbere 1600 dis 1900 M., mäsig genährte lunge und aut genährte älbere 1600 dis 1900 M., vollfleildige ausgemöftete Kühe höchten Schlachtwerts dis u. 7 Jahren 1800 dis 1900 M., wenig aut entwidelte Kärsen 1600 dis 1900 M., menig aut entwidelte kärsen 1600 dis 1900 M., ältere ausgemäßtete Kühe und wenig aut entwidelte iunge Kühe 1500 dis 1600 Mark, mäsig genährte Kühe und Kürlen 1400 die 1500 M., gering genährte Kühe 1300 dis 1400 M., Kälber: Feinste Kanstlöber 1900 dis 2000 M., mittlere Maßt und beste Saugfälber 1800 dis 1900 M., geringere Gauoläsber 1600 dis 1700 M. Et we in e: Bollfleschiese Schweine von 80 dis 1700 M., unter 80 Kilogramm Lebendgewicht.

Die Venerwehr sit in allen Hällen durch Ferniprecher unter Nr. 841, 945 oder einsach durch den Anrui "Feuer-Wiesbadener Biebhofmarttbericht nach der amtlichen ing pom Montag, den 5. Februar. Aufgetrieben

Die Fenerwehr ist in allen Fällen durch Ferniprecher unter Rr. 941, 945 oder einsach durch den Anruf "Feuer-wehr" erreichbar. Auf biele Weffe ist die Silfe der Feuer-wehr bei Kamin- und Müllgrubenbranden, Unfällen usw. berbeisurufen. Der "Feuermelder" darf nur bei Schadenberbeiguriffen. Der "Feuermeiser dar fint der Schaderfeuer gezogen werden, und zwar afarmiere man dann lofort, und nicht erft, wenn das Feuer fich aussebreitet dat. Wer in anderen Köllen den Feuermelder zieht, dat die vollen, lehr erheblichen Koften des Alarms zu tragen und seht sich gerichtlicher Bestrafung aus. Bei Bränden im Stadtaobiet billt die Feuerwehr umentgeltlich: in allen anderen Fällen sit ihre Hise angemessen zu bezahlen.

— Kausmännischer Berein Wiesbaden, E. B. Der handel und die neuen Steuern", so sautet das Ivema des Vortrags, den der "Kausmännische Berein Wiesbaden" im Interesse leiner Mitalieder Freisag, den D. Februar, abends 8 Ubr. in der Ausa des Luzeums 1 am Schlosolat veranstaltet. Als Redner ist dierfür Derr Dr. Burgdacker (Mains) gewonnen worden, der als Steuersandische einer Reihe wirkschaftlicher Bereinigungen tätig ist. Dem Bortrag ichliedt sich eine Diskussion an.

— Deutsche demofratische Bartei. Der erste Distusions-abend sindet beute Dienstag, den 6. Februar, abends von 814 bis 10 Uhr. in der Geschäftisstelle, Mickelsberg 2. 1. statt derr Stadtverordneter Momeleit wird die Aussprache ein-leiten durch einen Bericht liber die disberige und den Regles ungsentwurf der neuen Städtvordnung.

- mugsentwurf der neuen Städteordnung.

   Der Arbeitsmarkt zeigt an der Jahreswende jedesmal einen karton Rüdgang der Beschäftigung. Auch der lette Dezember drachte eine Berschlichterung, wenn auch einzelne Industrien und Wirtschaftsgebiete, mie die Metallindustrie, Stettrizitätisindustrie und die Gemische Industrie noch Anzeichen derriedigender Beschäftigungsmöglichkeiten doten. Schwächer lag das Spinnstoffigewerbe, ichlecht die Lage im Baugewerbe, der Radrungs und Genusmititellindustrie, der Tabalindustrie, auch in der Lederverarbeitung und im Buckwerbe. Die Jahl der Klichtwersicherten dei den Krankentassen. Die Jahl der Krichtwersicherien bei den Krankentassen, der Kuszarbeiter det den Männern um 5.1 Prosent, dei den France um 18.6 Brogent, die arbeitsloßen unverführten Männer um 100 Brogent, Frauen 60 Brogent, auserkühren Männer um 101 335 mitunterstützte Kamisienungehörige Bollerwerbsloßer gezöhlt. Die Bermittslung der Arbeitsnachweise ging um 23 Brogent zurück.
- Steifezeugnis und sechs Semester für Laudmesser. Durch Erlas des preuhischen Finansministers, sweleich im Namen der Rinister für Landwirschaft. Domänen und Forsten und sier Willenschaft, Runst und Bolfsbiddung vom 20. Januar 1923 wird für das geodätische Studium in Breußen nunmehr das Reisezeugnis eines Comnosiums. Realsonmassums oder einer Oberrasichuse gefordert. Som Ostern 1923 ab gelten für die Landmesser die vollen afademischen Bestimmungen: Reiseprisung und sechs Semester.
- Rreisbebammenstellen lollen nach dem neuen Sedammengolek eingerichtet werden. Sie daben u. a. als Gutachter mitgawirken a. B. vor der Abgrenzung der Riederlassungsbeitet der Hebammenbegirk, vor der Erteilung von Riederlassungsgenebmigungen an Hebammen, der Annahme von Bezirksbehammen ulw. Die Bisdung dieser Stellen ist deshalb von den Kreisen unvorzüglich in Angriff genommen werden. Junächst müssen die Landtreike Kreissahungen und die Stadtfresse Ortosakungen über die Erristung der Kreisebammenstellen erlassen. Es missen auch Abmackungen benachbarter Ortskakungen und anderen Kreisen über eine gemeinsame Richtung getrossen aus anderen Kreisen über eine gemeinsame Richtung getrossen werden.

- Reine Frauenbeihitfe für befoldete Frauen. Die Frauenbeibilfe wird unmittelbaren Staatobeameen nicht eibilse wird unmittelbaren Staatsbeamten nicht wenn beren Ebetrauen aus Mitteln bes Reichs, gewährt, wenn beren Ebetrauen aus Mitteln des Reichs, eines Landes, einer Gemeinde, eines Gemeindeverbands ober einer anderen Körperichaft des öffentlichen Rechts ein Rubegebalt beziehen, das döher ift als die Frauenbeibilfe. Rach einer neuen Verfügung des Minfiters für Polfsbildung ist die Frauenbeibilfe auch nicht zu gewähren, wenn Rubegebaltsempfänger mit Beamtinnen oder Lehrerinnen i. R. verbeiratet sind. Daxnach fann den Altiven und den Lehrern im Rubestand die Beihilfe nicht gesahlt werden, wenn kem it Lehrerinnen im Dienst oder im Aubestand verbeiratet

— 190 000 oder 200 800 Mark vermögensiteuerfrei? In den Aufferderungen der Finansämfer zur Abgabe der Bermögensiteuer und Zwamssanleide-Erklärung beiht es:

"... So weit die Steuervölicktigen ein Vermögen von mehr als 200 000 M. deliken." So weit die Zwamssanleide in Krage kommt. kimmt dieses iteuerfreie Minintum mit dem Geseh überein, während das Vermögenskeuergeieh nur 100 000 M. für vermögenskeuerfrei erklärt. Der Steuervölichtige wird annehmen, das dier ein Drudfehler in den amtlicken Pelannimachungen vorliegt. Dem ilt nicht so Dem Reichstag liegt ein Gesekentwuri über Ansahung der Steuerarense an die Gescharbende Körverichaft dem Entwurf in Kurse zuklimmen werd und doh dann auch für das Vermögenssteueracke die 200 000-Mart-Grenze Giftligabeit erlangt. Die Kinansämter find deshalb angewielen worden, in ihren Aufsoderungen die gegen das Gesels um 100 000 M. erhöhte Grenze als keuerfreies Minimum zu bezeichnen. 100 000 ober 200 000 Mart vermögensitenerfrei? begeichnen.

Die Barfreimachung der Brieffendungen durch die Stempelmaschinen erspart der Bost die Marken, die Arbeit der Reichsdruckerei wie der Dienststellen, die die Postwertseichen verwalten und vertreiben. Die Bostverwaltung ist aber mit dem Umfang der Benubung dieser Einrichtung nicht zufrieden. Es soll versucht werden. Behörden und Kirmen dassit zu gewinnen. Sie würden das Belieden mit Marken, die Berwaltung der Markenbestände ersparen und das Geld dassit erst dei der Einsiesenung sablen müssen. Künftig soll auch die Vollegebilde für die Überweifung von Sendungen aus Orten ohne Barfreimachungsmaschine in Amtern mit Malchine nicht mehr erhoben werden. Maidine nicht mehr erhoben werben.

Die Umrechnungoturie für Die Berechnung ber Mus-- Die Umrechnungsturie für die Berechnung der Aussiuhrabgabe find nach Mitteilung der Handelstammer Wiesebaben nach dem Stand vom 29. Januar 1923 für die Zeit vom 31. Januar 1923 die 6. Hebruar 1923 wie folgt iestebetett: Holland 10 500, Buenos Aires, B., 9800, Buenos Aires, G., 22 300, Belgien 1500, Norwegen 4900, Dävenard 5100, Schweden 7100, Kintland 670, Italien 1300, England 122 000, Amerika 26 600, Frankreich 1700, Schweis 5000, Spanien 4200, Deutlich-Offerreich 0,40, Prag 770, Ungarn 11. Bulgarrien 160, Rumänien 90, Süddiowien 230, Luxemburg 1500, Januar 12 700, Nio de Janeiro 3000, Bolen (Warichau) 0,89, Meriko (Goldneko) 14 400.

0.89. Merito (Goldneto) 14 400.

— 50. und 100 000-Marticheine. In den näckten Tagen ioll mit der Ausgade der 50. und 100 000-Marticheine des gonnen werden. Innäckt wird der Künfsigtaulender berauskommen der feine dilfsnote, sondern eine vollwertige Banknote ist. Er dat ungefähr das Fortwat des Zehntaufenders und trögt auf der Bordenseite das Bild des Bürgermeisters von Brauweiser, von Barthel Brunn, eines Kölner Malers des 18. Jahrhunderts. Kurz darnach wird auch der Hunderttausender in den Berkehr gogeben werden.

Dunderstaubender in den Vertebt gogeden werden.

— Diebsteblechronit. In der Nacht vom Mittrosch zum Donnerstag noriger Woche wurder durch Eindruch in ein Gertendaus am Riederberg verkhiedenes dandwerfszeug gesteblen.

— Aus einem haus in der Emlet Straße wurde ein mittelgroßer, dien durchwirtter herren-herbstwarte gekohlen.

— Am Samstagnachmittag wurde aus einer Gatage in der Neroderystraße durch Eindruch des Automobil gekohlen.

In der Nacht vom Samstag zum Samntag wurden aus einem hühnerftaal in der Martinkraße die Hiner gehoblen.

Martinkraße die hühner gehoblen.

Mittelwicklandsmittag wurde einem Frührleiben wurde einem Frünsein in einem Goschöft am Mitheloberg aus der Manteltaliche ein Briefumischag mit 40 000 M. gestoblen. Mitteilungen, die zur Et. Martinkraße I Dühner gestoblen — Am lebten Reitsbagnausmitteg Walter einem Frünlein in einem Geschäft am Michelberg aus der Manteltalike ein Briefunschlag mit 40 000 M. gestoblen. Mitteilungen, die zur Ermittelung der Tätet und zur Miederbeschäftung der gestoblenen Gegenstände gemacht werden sownen, nimmt die Artminatpolizet, Iwwarer W. entigewen. — Am lebten Gametag orimendete ein Mann mit Fran und Iochter im Alber von 38 deum 40 dezw. 16 Jahren ihrer Benkonstindsberiu, wöhrend fich diese im Kurhaus Sesand, 18 französische Französi

Der Berbund ber Elternbeirste an den Wiesbadener Mittelichnien libbt in einer am Mittmoch, den 7. Jefruar, abendo 8 Uhr, in der Aufabes Lageums 2 am Bolepiat fattfindenden Elternversammlung ein mit der Angeordnung: "Wollen die Eltern eine seche günftaliche Mittel-

- Boltolejeballe. 3m Monat Januar beiting ber Befuch ber Bollo-lejeballe 2531 Lefer, 934 Leferinnen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Stulenielongerte im Stantothenter. Des 4. Rongert am Mittmoch. ben 7. d. M., unter Leitung von Artur Rother bringt als linfenildes hauptwerf die 4 (romantische) Sinsenie von Anton Brudner; außerdem enthält das Grogramm zwei interessante Rocitäten: die Innze aus Ruschentente Des Brogramm zwei interessante Rocitäten: die Innze aus Ruschente

entbalt das Programm wei interessante Norliten: die Tänze aus Auschen Aufdi von dem genialen und viel umstrittenen Reutöner Bauf zindemith, ein grotesses Orchester, Scherzo von übermütigster Art, und das Conceptino sit Alovier und Orchester des gesschen Jerracels Busoni, gesptelt von Frau Irosesson. Die Auroewaltung det sit morgen Mittwoch ein zweites Gaschelde des Mainzer Bolletts unter Miwirfung der 1. Solotänzerin Rose Sintiss angesetzt. Das Programm ild des gleiche wie der dem erden Thend. Die Begleitung der Tänze ersolgt durch das stätliche Aurorchester unter Leitung des Konzermeisters Orto Riess. Für Abomenten und Indaber von Tudendarten werden Sorzugskarten ausgegeden.

Um Freitag dieser Woche gibt die Koloratursungerin des hell. Landessteitenders Darmkadt. Feihr Joss, einen Lieder, und Arlenndend im fleinen Saale des Kurdunfes.

Basie des Kurdunfes.

Saate des Authauses.

Olierarliche Gesellschaft Wiesbaden. Der für Donnerstag, ben 8. d. M., vorgeiehene Rebner, Brof. Gregord-Betfin, sann wegen ber betrickuben Elfenbahn-Berhöltniffe nicht nach Wiesbaden sommen. Statt seiner mird am selben Tage, 8 Uhr aberdos, im fleinen Kurhaussaal Sans Diben nach neuem Brogramm frögliche Dicktungen jum Bortrage

Die nam beingen: in ber Markifirche am Mittwoch, ben 7. Februar.

\* Im Orgestonzeri in ber Markifirche am Mittwoch, ben 7. Februar.
ndends 8 Uhr, wird Ernft Lissuner eigene Orgestochtungen norlesen.
Friedrich Beterien soeilt auf der Orges eine entsprechende Auswahl dodeutender Orgeswerke von Bach: die Toffaten in Cour und Font,
Präludium in Dour, Präludium und Juge in Aour und von Reger
die Phontosse und Auge über BeWood.

# Biesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtfpiele.

angelieihenter. Der amerifanische Maro-Didford-Film "Die Launen ber Relin Burts" zeichnet fich burch technische und photographische Bor-zuge aus. Gine reigende, von amerifanischen Kindern gespielte Gold-num-Kontobie und Tangoorschiprungen ber Tangerin Barrison aus alter ner Bett ergangen ben reichhaltigen Spielpian,

# Aus Proving und Nachbarschaft.

Brantfurter Chrauit.

Frankfurter Chrasif.

Mentstart a. M., d. Jebr. In der Racht zum Samstag wurden im Staditeil Bodenheim zwei Spielhößen ausgehöben und dahrt debeutende Gelbourtäte beldiagnahmt. Spieler waren durchwog junge Leute. — Bier erwerbsloft junge Leute, die jeit Wochen mach einem fein ausgeflügelten Plan ungegählte Ladendichhälble verüht hatten, tonnien jest überracht und verhaftet werden. — Richt weniger als 19 Metalldiebe wurden in deu letzten Zegen disgfelt gemacht. — In Menst Januar wurden von der Kriminalpolizei 768 Kerjonen verhaftet, dormate Engehörieflich Geluchte. Insgesomt wurde die Kriminalpolizei 2815 Mal in Anfproch genommen, und zwar n. a wegen Diedhähle 426 Mal. Einbeitige 200 Mal. Neinerer Eigenatumsvergehen 83 Mal, Getrigereien 167 Mal, Unterschlagungen 18 Mal, Cittlickeitsvergehen 84 Mal, Wacherd 224 Mal, Schleichhandels 294 Mal, Nahrungsmittelfällichungen 18 Mal, Der Menat Januar brachte 7 Selbstarotde.

Aus bem Taunus, 4. Jebr. In einer Wirtschaft zu Bokenhausen wurde ein Eppenhainer Einwohner durch einen Etich tödlich verleht. Der Täter wurde darauf berart verprügelt, daß er ichner deraleder liegt.

wat Morme, d. Jedr. Die Leiche den leit einigen Wochen spurtes verschwundenen Lehrers Josimann von dier ist am Freitagedend der Desendem aus dem Reckar angelchwemmt worden. Der Berniste war und einem Hockwelleisel in Heidelbern und einer anschließenden gesellichelischen Gerochaltung in Reckargemänd spurtos verschwunden. Da die Wertschaft, die der Berstrebene dei sich trug, alle noch vordanden waren, so ichem nunmehr seitzubeden, die er an ienem Abend trischlich einem Unglückschlich zum Opfer gesollen ist.

— Mosteld, S. Febr. Da man sicht einigen sann, hat der Arbeitssausschutz zu einem klageneine Vollenfind mittel gegriffen. Er löst im Nathens durch eine allgemeine Vollendischen Mittel gegriffen. Er löst im Nathens durch eine allgemeine Vollendigen mittel gegriffen. Er löst im Nathens durch eine allgemeine Vollendigen entschelbet.

— Hochbarn, d. Jedr. Durch ein Erofigeuer wurden in der Goldemuche, in der sich jen eine Wollipinneret desindet, nehrere Gedäude und ein Lagerichuppen mit reichen, nach Rillionen wertenden Vorräten zerhätet.

# Sport.

\* Ein "Deutides Ciubion" in Buenes-Mires". Der Gebante fporte ficher Betätigung ergreift nicht nur bei uns immer meitere Bolistreife, funbern beginnt auch bei ben Auslandodeutichen Burgel zu faben. Bie aus Burnos Alices gemeibet wird, bat bort ber "Reue beutiche Turnoccein" einen Werbeausschuß ins Leben gerulen, ber eine lebbnite Werbetätigfett jugunften ber Errichtung eines beulichen Stadions in ber argentinifchen Saupladt entfaltet Es foll bamit neben ben beutichen Schulen als fin-Hauptadt entfallet. Es soll demit neben den deutschen Schulen als Anstallen der geistigen Fürserge und neben dem deutschen Holpstal, das den franken Baltogenoffen dienen uil, auch eine Stätte zur Pflege des geinaben Körpers geschaften werden. In dem nuftu des Allerdoausschulles zur Schoffung des Stedelnus beist es: "Wir millen für die Gesunden eine Stätte gründen in der Aberzeugung, daß Stählung den Körpers vor Krankheit schütz. Unter den Einrichtungen sur Schundbeitspliege nimmt ein Turns und Sportplag eine edens wichtige Stelle ein als ein Holpttal; diese dier mangelte er uns. Wenn englische Seschäftspläufer aus eigenem Antried ihren Angeliellen bervortnagende Sportpläte erftellt baben, jollte ein Turns und Sportplat eine ebenso wichtige Stelle ein als ein Holpttal; bisher aber mangelte er uns. Wenn englische Seschöftschäufer aus eigenem Antried ihren Angestellten bervorragende Sportplätze erstellt haben, sollte da der gesamten deutschen Kalonie nicht ein Anliches möglich sein? Wo seine mit deute unsere Ingend? Wo seine mit deute unsere Ingend? Auf den Strohen und Risben der Großtadt, in den Kinso und in deutschaftenden Bereinen. Wo ih deute der Angend? Auf den Strohen und Lieber Twoahsenschen Bereinen. Wo ih beute der Angenthalt vieler Twoahsen; die noch keinen Anschulg gefunden daben? In Casio, und rauchgefüllten Octalen; denn en gibt sa keinen Ort, mo sie sich demisich sieden. Wit sassen no gibt sa keinen Ort, mo sie sich demisichen. Wie sassen no gesamten Bolfstum zugute kommt und das zegleich den Fremden ein Beitden unserer undestigdaren Krast ist. Unsere Sache gist dem Gemeinwohl. Die geplante Anloge unsoht Lausbedum, Alestofischen, Tilbre zum Gestleitunen, ein Schwinnsbeden, eine Wele sir die Kleinen, Tilbre zum Gestleitunen, ein Sonnendad, Regelbahn, größe Tribinen und eine Erfrischungsstäte. Sie ih also in gleicher Weise sie Tribinen und eine Erfrischungsstäte. Sie ih also in gleicher Weise für sportliche Beklätigung wie für ein gelestiges Beisammensein geeignet. — Dem Plan den Deutschen Turmvereine ih eine bestoge Aeuterlichung zu währen, und wird Achtung erweden vor dem kurten Julammungehörigefriede den der der argentinischen Deutschen leiches gestatet des gestates d Uneiniafeit finbet.

Uneinigfeit sindet.

" Deemstlige mit deutschen Fingseugen, Rach einer Kabelmelbung nus Rem Bort haben nor einigen Tagen zwei Junter-Wasserverfingseuge, die ichen seit einiger Zeit auf Kubn stationiert lind, von San Domings aus einen ununierbrochenen Fing über das Kareibliche Meer nach La Guupre, dem Hosen von Carocco und der haupsstadt Benegnelas ausgelührt. Sie haben die 300 Seemeilen, gleich 900 Klometer weite Strocke über den Team in acht Stunden zurückgelegt. Für den Berkehr des lüdenwerikanlichen Feitlandes mit der im Welthandel bedeutsanen Indeuruppe der Großen Intillen wird dieser Dzeanstug eine ganz besondere Veschtung lieden willen.

\* Edneebericht vom 6. Februor: Felbberg i. T.: ichneefrei, Falbberg i. Schwarzwalb: 142 Jentimeter Schneehobe.

### Gerichtsfaal.

w. Wegen Gottesläfterung murde von der Mainger Stroffammer ber Rebafteur Sirfc von der Mainger fogialdemofratischen "Bolfszeitung" zu 00 000 M. Geldstrafe verurreilt. Es handelt fich um die Wiedergabe eines Spotfgedichtes auf den früheren Ruiser in Jorm des Baterunfers.

# Reues aus aller Welt.

Walfer in zwei Schüchten ber Leurahütte. Wie uns aus den Kreisen der Berwaltung des Active Laurahütte mitgeteilt wird, deung am Samstiggabend in zwei Schöchten der Laurahüttengrude Walfer ein, dernorgeitnien den hochmasier und Dammbruch der Kinitza. Die Ardeiten zur Beseitigung des Dammbruches sind im Gange. Albere Angaden über den Umiang des Schadens sehlen noch.
Die Walferliche von Bohnsdorf. Die Stadt Berlin desigt in der Gemeinde Bohnsdorf del Grünan einen wohl einzig dollehenden "sommunalen Beitrieb". Sie verpachtet, seitdem sie durch die Eingemeindung Besiterin auch des Sochnsdorfen Gemeindeteichen geworden ist, diesen Leid zum Fang von Vallerlähen. Tiese lur Angatein und bergleichen gesuchten Tierchen sanden sich in dem Teich massen und der Leit seitze größen Teile Gemeinden der vorläusig den größten Teil greiche Scheunenbrond in Bahnsdorf hat aber vorläusig den größten Teil gesichten Lietzgen fanden im bem leich magenhaft bot. Der ichte große Scheunenbrand in Bahnsbort hat aber vorläusig den größten Zell ibres Bestandes vernichtet. Die zahlreichen Fenersprisen, darunter auch die Berliner, baben dem Durfteich fost des gange Wasser entzogen und damit auch die Wassersläde in die Gluten geschleubert. Schliedinger-Bureaufrotiomus. Die Hauptschungestelle der Reicho-

Datindurger-Burenarielismus. Die Haupfelmeungepene der Rechto-polizeiberwaltung Berlin serbert von einem Konstanzer Rechtonannalt als Gebühr fir die Stempelung einer Bollmacht 2 M., weiche umgestumt einzufenden find. Die Jorderung geschaft auf einer Postfarte, die nitt 25 M. frankiert war. Auf welche Weise der Schuldwer nun am billigken die 2 M. nach Berlin zu verdringen vermag, wird schwer zu ent-

icheiben fein. Gin benticher Preimaftichoner gesunten. Der banische Regierungsbampfer "Whalon" bat is Geemellen sindich Ronne ein gesuntenen Schiff unterfucht, bas Jans beitzt. Augenicheinlich banbeit es fich um ben Drei-maktschwer "Dans" aus Hamburg, ber am 24. Januar mit Rable non Emineminde nach Goole abging und bott nicht angesommen ist. Treibjagd auf einen Wäten. Ein Bar im Gewicht von 6 Jentnetn wurde in der Rabe von Delemont im schweitzlichen Jara getötet. Die icharfe Minterfalte hatte ihn aus den Bergen binab ins Tal getrieben, mo er nanchen Scholen anxichiete, die eine regeltsochte Treibjagd auf ihn veranktellet warte.

peranitaliet murbe.

Sin Experiment mit Gummipflofter. Die Ausmerksamfelt der Offentlichteit ift in hadem Wahe von einem Experiment in Anlyruch genormen, das in diesen Tagen in einem Londoner Stadtteil vollfährt mird. Man versucht, eine Strahe mit Gummilachein zu pflastern; eine Rachel greift seft in die andere ein, und die Baumlernehmer versprechen fich den besten Erfolg von biefem Berfuche. Ein Erbbeben auf ben Sandwichinfeln. Rach Rem Porter Depefden

Ein Erdoben auf ben Sandmiginfein, bian bem Gendwichinfeln fintigefundenes erdobern außerordentlich heltig geweien sein. Ein Teil der Stadt hild Ben ift bem Erdoden gleichgemacht. Die Eisendenhoruten und Läger, die dem hasen von dill Ban gegeniberliegen, sind gerftört, Röhne wurden jerdruck, Automobile verschwanden. Die Jahl der Opter ift noch nicht befannt. Alle Berdiedungen mit der hild Ban find unterbrochen. ber Bultan Belfen in Unbererfeife. Tetigfeit getreten und fpeit frit 12 Stunben Lava.



end Et-

eds.

Incs

ind-

uhle

Sills

F 91

# Handelstell.

Parline Class									
Berliner Börse. AntK. Schlufft.									
Ctastementons AntK.	Schlufft.	The same of the sa	v. 5.5. 23						
Stnatspapiere v. 5. 2. 22	W. O. Z. 22	and the Contract of the Contra							
5 Reichsanielhe 17		Felten&Gufflesume	Company of the last of the las	46000.					
6 No - 16	100	Geisenk, Bergw	-	88000.					
41/5 a. agio	95	Griesheim, Chem		53000,					
61/a 1904er	99	Leopoldsgrube	-						
5 105,-	102	G. L. elektr. Untern.							
4	1050.	Gotha Waggon	28000.	700					
51/A 680,-	850	Hackethal	21000.						
3	3875.	Hirsch Kupfer	59000.	57200.					
5 Pr.Schatz-Anw.22 460,-		Hartmoon Massis .	-	-					
4 Preuß Consols	380	Hoizmano, Ph							
81/0 275,-		Hann Waggon , .	49000.						
I Bayr Staatsani		Höchet Farbwerke		50000.					
4 SchutzgebAnl.		Humbold Maschin.		40000.					
Sparprimien		Harpener Bergban	195000	20 000					
Bad, Anleihe		Harpener Bergban Hobenlohewerke	55000.	55000.					
4 Hamb. Studt-Ant		Bosco Stant Metro	95000.						
Hess Anleibe		Dec Bergban							
4		Kali Aschersleben .	65500.	64000					
1 Sichs, Anjeiho		Kostheim Cailulose		18000.					
	1000	Kattowitz Bergbau	-						
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Edrting G. be	25000.	-					
Bank-Aktien, In "	In %	Köln-Rottweller	- TANK	36500.					
Berlin Handelages,  63500	. 69000.	Laurahütte	78000.	40500.					
	17500.	Links-Hoffmann	35000.	- COLAMI					
	20000.	Lindes Eismaschin.		40500.					
True manage or as were to		Loowe II. Co	65000.	-					
Disc. Gesellschaft		Mannesmann	90000.	A PROPERTY.					
Branch Control of Control of Control	21500.	Obsrschles, Eiseah.	78000.	78000.					
Mitteld, Creditbank 12500		. EisInd.	50000.	50000.					
Oest. Kredit - Anst. 15900		. Koksw.	1100 0	110000					
Reichebank		Orenetein u. Koppel	53500.						
theicmenana	N. 200	Phonix	86000.	85000.					
		Rh. Braunkohlen	80000.						
IndustrAktion.	the state of	Rheinstahl	78000.	200,00					
Albert, Ch. Werke	1800007	Riebeck Montan	200000	79000.					
Adlerworks   27500	25000.	Rombacher Hitte	may 100	180000					
Alle Flektr Ges 29000	29500.	Rhein, Metall	40000.	40000.					
Aschaffenb. Zellat 60000		Satugeber Waggon	26500.	-					
AugsbNürnb. M.	39000.	Sachsenwerk							
Bad sche Anilla .   50000		Schuckert	51500.	23000.					
Bergmann, Siektr. 40000	40000.	Hemons u. Haleke	79000.	59500.					
	123750.	Sarotti	The Part of the Pa	14900.					
Bismarck-Hütte		Wosteregein Alkali	70000.	-					
Bochumer Gußetahl 88000	80000.	Zellstoff Waldhof .	\$1000.	68000.					
BrauereiSchultheiß 27000			100000						
	. 58000.	Türk. Tabakregie .	-	-					
	85000.	Otavi Minen	220000	10 000					
Deutsche Maschin 34000		Neu Guinea	6.0000	51000.					
Walten		and the same of th	17 1 F 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1						
" Petrol. 53000		Argo Dampt	- magnet						
	110000	Humb. Pakett	90000.						
Kaliwerk 77500	75000.	Samo. Sadam oran	96000.	26500.					
	21100	CLARGE	750000	65000.					
	44000.	vorue Lioya	62000	SSDOG.					
Elektr. Licht u. Kr.		sebantungbahn		21250					
The second section is a second		THE PERSON NAMED IN COLUMN	THE RESERVE	THE RESERVE					

Sleektr. Liebt u. Kr.

\$ Berlin. 5 Febr Infolge der Ausdehnung der französischen Besetzung ist die Stimmung am Devisenmarkt i\u00e4h umgeschlagen. Die Devisen kamen bet alleiniger Nachfrage stark ins Steigen. Die Auszahlung New York schwankle am Vormittag zwischen 44- und 42 000. Die Wirkung hiervon auf den Effektenmarkt zeigte sich in einer \u00e4uberst st\u00fcrminschen Kauflust auf allen Gebieten. Des Publikum hat die seither vorliegenden Verkaufsauftr\u00e4ge rasch zur\u00fcckgezogen, oder sie h\u00f6her limitiert. Infolge dieser Zur\u00e4ckhaltung machte sich bald Materialmangel bemerkbar. Unter diesen Umst\u00e4nden waren Kurssteigerungen von 10 000 Proz. keine Seltenheit. Kurssteigerungen von 15 000 bis 40 000 sind zu erw\u00e4hnen bei Rheinmetall, Hammersen. Zellstoff Waldhof, Hamburg - S\u00fcdamerika, Riebek - Montan. Sonst betrugen die Erh\u00f6hungen 2- bis 5000 Proz. verschiedentlich auch dar\u00e4ber. Ganz wesentlich zogen von dem Umschwung auch Valutapapiere Nutzen, ferner Auslandsrenten und Kolonialpapiere. Bei Otavi beliefen sich die Gewinne auf 80- bis 90 000 Proz. Heimische Renten, bis auf Preu\u00e4ische Konsols, waren fest und zogen etwas an. F\u00fcr die am Einheitzmarkt gehandelten Industriepapiere ist ebenfalls mit st\u00e4rkeren Kurssteigerungen zu rechnen. Weiterhin unterlag der Kursstand im Gro\u00e4verkehr unerheblichen Schwankungen, doch ist die Notierung der stark gesuchten Papiere nicht \u00e4berall aufrecht erhalten.

FI	anl	Riuri	er	Bör	sa.

Ant.-K. | Schluffk.

١	Stadtanieihen schluffk, Anf. K.	A PARTY OF THE PAR	, 5, 2.23	. 5 T. 22				
1	u. Obligationen v. 2. 2.72 v. heute	CONSTRUCTION OF PERSONS AND	SEVER LINES					
ı	THE RESERVE AND THE PROPERTY OF THE PROPERTY O		84000.	55000				
1	e%Wiesb.StA.1900	Elberfold, Farben						
1	6 <sup>0</sup> / <sub>2</sub> . 1919	Feist Sekthollerei	7.7	16000				
	\$1/1/4 1879	Feiten & Guilleaume		33000.				
ı	6% Frankt	Frankfurter Hof	-					
i	\$1/efe	Frankf. Allg. Vers		-				
1	4% Mains,	Gelsenkirchen	55000.					
1	6%Frkf. HypHank 600	Gold-u.SllbSeh.A.	43000.					
ı		Goldsehmidt, Th.	23000.	38200				
١	The state of the s	Grûn & Bilfinger	94500.					
ı	and a Credity.	Harmener Bergban	5-500.					
1	4% Nass L. Bank V 120	Hisch Enplee						
ı	State Lit.F	Heddrah, Kupterw.	28500.					
1	6% Preuß, PldbrB	Hoch- und Tiefbau	-,-	18000.				
1	6% Rhein, HypBk	Höchster Farbw.	45000.					
1	21/4/4	Holzmann, Phil.	23530.					
3	-	Holzverkohig, Ind.	32000.					
3	Valutapapiere. In " In "	Kali Aschersieben .	51000	and the same of				
ı	Anatolier 1  56000.	Lahmeyer	34500.	33500.				
١		Laurahütte	75000.	-				
ı	Bagdad II 48000.	Licht und Kraft	35000.					
1	4% Ung. Goldr	Wannesmann						
ı	Zolitürken	Metalig, Prkf. a. M.		-				
1	Baltimore Ohio	Meinkruftw. Höchst.	100000	-				
ı	STORY OF THE PARTY	Maschinenf, Easling	-					
ı	Monastir	Maschinent, Hilpert		21000.				
1	Bankpapiere.	MaschF. Karisruhe	26000.					
ı	Metal bank   75000	Maschinent, Kraus	The state of	30500.				
ı	Ocetr. Cred.A	MotorF.Oberureal	-	21000.				
1	Deutsche Bank . 37500	Nordd. Lloyd	55000.	59000.				
ı	Controlle State 1   Control	Oberschi, Eis,-Ber	62500.					
ı	Industriepapiere	. Caro Heg.	61000.	-				
ı	Adierwerke Rieye: 30000, 27000.	Phonix Hoards	85000.	-				
ı	Aschaffb. Buntpap   38000.	Rheinstahl ,		STEATS.				
ı	Assessiff Zellaton 56000	Ratgerswerke	44000.	#1000.				
ı	Bad, Anilia u. Soda 58000, 55000.	Sebuekert	00000.	-				
ı	Bens & Co	hi mens & Halelon	-	-				
ı	Bing-Werke 23000. 23000.	Tellus Bergbau						
ı	Bergmann-Werke 35000	V. Ch. F. Rhonania		-				
ı	Bleistift Faber 40000.	Voigt & Häffner	-	-				
۱	Brown Bovery & Co \$2000.	Ver. D. Oilsbriken						
۱	Buderus 54000	Westerregels	-	Series .				
Į	Chem. F. Brockhuse	Waggonfabr. Fuchs	17800.					
	Chem. F. triesheim 45500. 50000.	Znakerf, Heilbroan	24000.	22500.				
	Cement Helde berg 20000, 30000.	. Rheingau . Frankenth		28000				
	Daimler	Waghause	20000.	26000.				
	Der erh. & Widm    22000	Offstein	25000	24500.				
1	Dingler Masch 34000.	Btuttgart .	28000.	28000				
۱	Eayer. Spiegeigias	and the same of th	-	24600				
1	The same of the sa							
	Berliner Devisenkurse.							
1	The rest of the	A STANSFER OF SALES						

W.T.-B. Berlin, 6. Februar. Drabtuche Auszahlungen für

18. Februar 19% Geld Brief 1673800 1864200 185811.12 28683.— 228687.— 788026.— 791975.— 1122187 1127313 105735.— 10626.50 200996.— 190475.— 186003.75 188996.25 42144.37 260247.— 20149.50 4738.12 58.55 122183.— 20250.50 4738.12 58.55 122183.— 24436.— 24562.— 421.05 6. Februar. Drahtuchs A
2. Februar 1931
Geid Brist
1466350 | 1463650
13775.50 | 13834.50
201495.- 203505.688250.- 701750.680763.- 694232.987525.- 994475.91770.- 92230 178552.- 179448.17 667.50 | 172432.50
37186.87 27443.12
698250.- 178750.578750.- 581450.17655.75 | 17744.25
4189.50 | 4210.50 Hofland , 160 Guld.
Buenos Afres 1 Pes.
Belgien , 100 Fre.
Norwegen , 100 Kr.
Schweden , 100 Kr.
Schweden , 100 Kr.
Finnland 100 fin.
Hallen , 100 Lice
London , 12 Etecl.
New-York , 1 Doll.
Paris , 100 Frs.
Schweds , 100 Frs.
Spanien , 100 Frs.
Spanien , 100 Frs.
Beanien , 1 Yen
Rio de Jan. , 1 Milr.
Wien , 100 Kr.
Frag , 100 Kr.
Brag , 100 Kr.
Boffa , 100 Levs
Belgrad , 1 Dinar 107430.- 107970.-

# Banken und Geldmarkt.

wd. Die Zwangsanleihe 1922 im Börsenhandel. Wie wir erfahren, ist die Ausgabe der ersten Rate von Stücken der Zwangsanleihe, welche die von Juni bis September y. J. gezelchneten Anleihebeträge umfaßt, durch die Reichsbank erfolgt. Die deutsche Zwangsanleihe 1922 wird an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. am Mittwoch, den 7. Februar. im Börsenhandel eingeführt werden.

= Walchenseeanleibe. Die Ereignisse im Ruhrgebiet haben den Ausbau der baverischen Großwasserkräfte und ihre Bedeutung für die deutsche Energieversorgung dreut ins Licht gestellt. Denn die Werke werden dem Witschaftsleben, vor allem Bayerns, eine sehr fühlbare Erleichterung der Kohlennot und durch die Möglichkeit, ledem in Reichweite der Werke auftretenden Strombedarf zu genügen, neue Befruchtung bringen. Zur beschleunigten Vollendung ihrer bereits weit vorgeschrittenen Arbeiten haben die baverischen Großwasserkraft-Unternehmungen der Walchenseewerk-A.-G. der Mittleren Isar-A.-G. und der Bavernwerk-A.-G. die Herausgabe neuer Schuldverschreibungen beschlossen. (Siebe den ausführlichen Prospekt "Walchensee - Anleihe" im Inseratenteil dieser Nummer.) Die wirtschaftliche Bedeutung dieser eng miteinander verbundenen Unternehmungen beruht darin, daß sie gleicham die Grundlage bilden für die vom bayerischen Staate eingeleitete aligemeine, auf Wasserkraft aufgebaute Energieversorgung. Vom "Walchenseewerk" wird in die Gemeinschaft eine Jahreserzeugung von 160 Millionen Kilowattstunden eingebracht, von der "Mittleren Isar" eine solche von lährlich rund 500 Millionen Kilowattstunden. Damit bilden diese beiden Großwasserkraft-Unternehmungen die Hauntpfeiler für die Elektrisierung wichtiger bayerischer Eahnstrecken und für das "Bayernwerk", das die Wasserkraft-Elektrizität durch sein 875 Kilometer langes 100 000 Volt-Neiz über das ganze Land verteilen und auch den Nachbarländern zuführen wird. Die neue Anleihe bietet einen besonderen Anreiz. Sie ist vom festen zum gleitenden Zinstuß übergegangen, um den Zeichner an der Entwicklung des Geldwertes zu beteiligen. Diese geschieht durch Anlehnung an den Reichsbankdiskontsatz abzüglich 2 Proz. iedoch mit höchstens 15 und mindestens 7 Proz. Zurzeit beträgt die Verzinsung also 10 Proz.

\* Ausgabe von 500 000-Mark-Aktien. Die Kapitalerhöhung der Westdeutschen Kreditbank. A.-G., Düsseldort.

\* Ausgabe von 500 000-Mark-Aktien. Die Kapital-erhöhung der Westdeutschen Kreditbank, A.-G., Düsseldort, um 170 Mill. M. schließt die Ausgabe von 20 Stück Vor-zugsaktien zu ie 500 000 M. Nominalbetrag mit zehnfachem Stimmrecht für ie 1000 M. ein.

### Devisenkurse vom 6. Februar, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 6. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 38250 .- , der New Yorker Kabelkurs 39000 .- M. der französische Franken 2523 .-- M., der Schweizer Frankes 7250 .- M., der belgische Franken 2230 .- M., der holland. Gulden 15365. - M., das engl. Pfund182500 -- M., die norwegische Krone 7370 .-- M., die dänische Krone 7355 M., die schwedische Krone 10375 .- M., die Italienische Lira 1942.- M., die österreich. Krone - Pf., die tschechische Krone 1168 .- M., die poinische Mark 1081/, Pf.

Wettervoraussage für Mittwoch, 7. Februar 1923 von der Meteorolog. Abtellung des Physikas. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, zunächst noch trocken, nachts Temperatur um den Gefrierpunkt, tagsüber milder, Südwinde.

Wasserstand des Rheins

am 5. Februar 1925.
Biebrich: Pegel 5.00 m gegen 4.06 m am gestrigen Vormittag
Main 2: 2.29 a.37
Caub: 4.32 4.10

Die bentige Ausgabe umfaht 10 Geiten.

Bauptidriftleiter: hermann Betifd.

Bernniworflich für Belitit und hanbel: 5. 2 et i | c; für Unterbaltung, Ciabinadrichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Gunther; far bie Angeigen und Reflamen: h. Dornauf, familich in Biesbaben. Drud und Berlag ber 2. Coellen bergiden Buchtradetel in Mesbaben.

# Berdingung.

Die Beionarbeiten verschiedener Konstruktionen für Decken und Treppen baus 11 bis 15 (awei Lose) der Unteroffizierswohnbauten im Distrikt "Schier-stelner-Lach" Wiesbaden, sollen im Wege der öffent-lichen Ausschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen konnen

während der Dienststunden bei der Arbeitsgemeinschaft B. D. A., Wiesbaden, Friedrichstraße 39, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, solange Borrat, segen Barsablung von 1000 Mt. für bas Los, bezogen merben.

Berichtossene weiden.

Berichtossene und mit der Ausschrift "Angebot auf Betonarbeiten für Wohnbauten "Schiersteiner-Lach" Wiesbaden versehen, sind die zum 15. Februar 1923, vormitagen 10 Uhr, einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-

wart der eima erschienenen Bieter. F387 Die Oberleitung ber Arbeitogemeinschaft B. D. A., "Schierfleiner-Lach".

# Brennholzabgabe.

Das Giadt. Dolsamt beginnt am Mittwoch, ben Februar d. 3.. mit der Abgabe von 2 Zeninern renntols auf jede Daushaltfarte. Der Preis betragt 3000 Mt. für den Bentner. Die Raffe befinbet nd wieder im Gebaube bes Boblfabrisamts, Rheinftrate 36. Roberes über Reibenfolge ber Berteilung usw. ist im Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden vom 8. Februar, sowie an ben Anschaffaulen befannt-

Wiesbaden, ben 5. Februar 1923. Der Magiftrat.

### Städtische höhere Sandelsichule und städtische Sandelsichule.

Anmelbungen für bas Schulinbt 1923/24 werben auf bem Gelchäftssimmer, Dotheimer Straße 9, ent-gegengenommen. Aufnahmebedingungen borifelbst gegengenommen. Aufnahmebedingungen borifelbft zu erfahren. Rur noch eine beschränkte Labl von Schillern und Schülerinnen fann aufamommen werden. Schulgeld z. 3. für die höbere Sandeloschule halbiäbrlich 2000 Mt. (für Auswärtige 2000 Mt.), für die Sandelsschule balbiabrlich 1350 Mt. (für Auswärt. 1700 Mt.); mit Erböbungen ist zu rechnen. Wiesbaden, den 2. Februar 1928.

Biesbaden, den 2. Februar 1928.

Der Dagiftrat. Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45.-.

EDELMETALL-HANDLONG C.W. BECKEL EMSER STRASSE 14 Fernruf 1742.

Platin, Gold-,

Gegenstände und Bruch

Schmuck, Brillanten, Perlen, Halbedelsteine, Smaragde Rubine, Saphire, Brennstifte, Zähne und Zahngebisse infolge Abschlüsse mit ersten Firmen

zahle konkurrenzlos hohe Preise.

# Herrichaftsmöbel

biv. Sachen lauft

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Rerostr. 18.

# Wir kaufen stets ganze Bibliotheken und einzelne Bücher von Wert

wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhalts u. sahlen gute Preise.

Die große Ansahl der im vergangenen Jahre gans oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht am besten für den guten Ruf unserer alten Firma-

Heinrich Staadt, Antiquariat

Bahnhofstroße 6. - Telephon 1073.

### Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftilde, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Rachlaffe, herren- und Damen . Rleiber, Bafche, Gold- und Gilbergegenftanbe, Untiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Schreibmaschinen erstkl. Systeme verkauft ständig SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p.

# Ganz neues

(vorige Boche gefauft, breimal benutt) fteht gum Bertauf. Breis 200 000 Dt. Jebergeit amgufeben bei

Borner, Bicebabener Str. 98, Connenberg.

# **Kein Laden!**

# Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Trotz der großen Preissteigerung verkaufe

Mittwoch bis Samstag

in allen Farben und Größen,

**42000, 48000, 52000** 

Feldgraue Breeches-

Ladeni

Mein

noch zu billigen Preisen A. Glücklich.

Verkaufslager

im Hause "Spanische Weinstube"

Kein Laden!

# Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen Raufmannifdes Berjonal

Kauim. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Farnspr. 6185.

Jungere Bertanferin und Roberin gelucht. Rorietthaus Renmann. Laugsgie 27.

Lehrmädden ben Bertauf gelucht. Buile Rleinolen. Damenbilte.

Lehrmädchen ordentficher Familie bie Kuramar. Branche

Brit Bidert. Dauritiusitraße 12. Gewerbildes Berfonal

Beihnäberin. Bidarbeiten außer m baufe übernimmt, jucht. Offerten unter 468 an ben Tasbi-Bl. Jum fof Eintr. gefucht 2 tüdt. Etepperinnen 2 perfette Majdinennäherinnen

6 3wider, 1. Durchnäher

für Mansfeld Schnellnaber), mehrere jüngere
Burichen u. Mädchen für leichte Arbeiten.
Schubiabrik.
Seerodenitrate 27.

Jum Karten-Sortieren
15—16iabr. Räbchen aus
achth, Familie für lofort
arfucht. Rab. Kunstverlag.
Rettelbesfitraße 21.

Dausperjonal

# Rinderfräulein

in Kindervilege u. Räben erfabren, su 2 Kindern sum baldigen Eintritt gelucht. Borsustellen mit Jeugnissen von 149 bis 1411 Uhr vorm. Bart-straße 93; von 2 bis 6 Uhr Kettelbeckstraße 23. Büro

Doenges.
Souglings-Schwefter eber erf. Kinbergarinerin ingsüber au amei fleinen ungen gejucht, Grind-Cherhardt,

Langgasse 46 Lichtiges besteres mädnen oder Fran welche lelbitändig den Sausbalt führen kann, wird gelucht: linderlied muß lie lein, Hober Lohn, Sille porbanden, Misswerdring 32 3 Stock

Gesucht Köchin für alles 8 Stunden pro Tag. Off unt, T. 465 an den Tagabl. Berlag Röchitt

einfache Jungfer per 15. Februar su Aus-ländern ael. Dauernder Bosten. Borsustellen täg-lich awiichen 1 u. 1/4 Uhr. Mainzer Strafte 44. In herricastlich. Saus (2 Berl.) burchaus suv. im Koben erfahrene Gtüße Od. Dame

in Bertrauensftellung

geg. hoh. Gehalt balbisit gelucht. Madchen

Sonnenberger Str. 25.

Guefe tüchtige
bie tochen tann. in ieber hausarbeit bewand, ist:
terner ein brad. steiniges hausmädchen.

Sutes Gebalt maeichert. Frau Sauptmann Arndt. Wiesbaben. Cleine Milbelmitraße 7. Frs. Ebepaar mit Kind jucht fleißiges ebrliches

Mädchen

3uverl. Mabden geincht

Allein mädden ober Stune, die selbitand focht, bei höchstem Lohn iur II. Sausbalt gelucht Silfe vorh Große Walche außer bem Sause. Borit. erb. Bärenstraße 4. L.

Tucht. Mlleinmabden. bas gut focht, für tleinen Saushalt (amei Bert.) bei bebem Lobn gel. Goetheitrage 12. 2.

Braveo Madchen bohem Lobn fof. gei. übenftrage 18.

Allein mädchen welches tochen tann, bei gutem Lobn und guter Bervilegung per fofort geincht. Röberftr. 28. 1.

Buverläffiges alleinmädden bas bürgerlich fochen

fann, gefucht Rifolasftrage 28, 3.

Billiaes Mädden für Sausarbeit gelucht. Beber, Friedrichstraße 58. 1. St. Junges Mädchen

aus auter Familie, das Sausarb übern... näben fann, su 2 Kindern (3–4 Jabre) gefucht. Dr. W., Rathausstraße 5, 4. Zum 15, Februar vorstellen sw. 2 u. 4 Uhr.

öur fleinen berrichaftl. Sausbalt wird per losori erfahr, zuverlässiges beil. Alleinmädchen

mit belten Zeugnissen, bei höchftem Lobn, gelucht. Rab, Emier Str. 54. 2. von 2-4 Ubr.

Filr Willenhaushalt (4 Erwach), sum 15. Febr ober frater 2 gewandte Mädchen

bei bobem Lohn gefucht. Aur folche mit gut. Emp fehlungen wollen fich melben. Angebote unter G. 467 Tagbi Berlag.

Hausmädden fofort. Eintritt gef Sonnenberger Strabe 30.
3a. anftanb. Mabden für fleinen Sausbalt bei auter Behandlung u. hob. Lobn gelucht Geerobenftrake 6. 1 r. Orbentl, tüchtiges

Dienstmädchen

gegen hoben Lohn u. gute Berpflegung gel. Borftell. porm, Luitenvlat & 2 lfo Suche auf lofort ein filcht, Sausmadchen. Konditorei Steinle, Luitenftraße 49.

Einf. Madden für Haus-arbeit (1 Berf.). das zu Saufe effen u. ichlaien t., ingsüber gel. Handichub-Geichäft, Gr. Burgitt, 1.

Monatsfran für 2 Stund, pormittags gelucht. Jolland Schöne Musficht 26 (2mal icell.). Saubere, gut empioblene Monatsfrau

Monatsfrau
täalich 2 Stunden (außer
Sonntags) gelucht KailerAriedrich-King 40 3
Monatsfrau
2 Std. täglich gei. Berg.
Kübesheimer Straße 7.
3uverl. laub. Monatsfrau tägl. 200 9—11 Uhr
löfort gelucht.
Mehler.
Wilhelmstraße 58.
Monatsfrau tägl. 2 Std.

Monatofrau tagl. 2 Storei, Raijer-Fr. Ra. 30. 21 Ord. Buffran gejucht i. fl. Brivathaush.. 9—11 (w. möglich auch 2—3) Klovstoditrake 12. Bart.

Minnilde Berfonen Gewerbildes Berfonal

Indt. Konfinneider (1. Tarif) gelucht.

20 Martifrake 20.
Chauffeur

für alle Hausarbeiten.
Gute Zeugnisse erwünscht.
Wiesbaden, Rheinstraße 1.

Sariftieberlehrim neg. foi. Bergit, gefucht. Druderei Frit Minch. Albrechtstraße 28.

Erfahrener Padmeister.

und jungerer Laufburiche Druderei Dathon.

Goetheftraße 4. Ein tucht. 3meifpanner-Fuhrmann

viort aei. Eduard Ridel, Selenenstraße 10 1.
Ant. Junge, nicht über is 3. aus achtb. Familie, ür Lager u. Geschäften ür lof, ges. Kunftverlag Rettelbestiroße 21. Schulentlassener Junge

lofort gelucht. Taunusapothele. Stellen-Geluge

Beibliche Berfonen Raufmännifches Perjonal

Junges Mädchen mit Biabr. Buropraris, perleti in Stenographie

perfett in Stenographie u. Edireibmaigine, lucht passende Stellung, evil. Lagerarbeit, Offerten u. 3. 468 an den Tagbl. Hilfs:

buchhalterin firm i. Rechnen u. Lohn-weien. 1% Jahre flädt. Sandelsichule u. 135 J. in Bure fätig. sucht fich nach Beendigung d. Lehre am 1. Märg d. J. an ver-ändern. Dir u. 3. 465 an den Jaabl. Berlag. Gevild. Täulein

mit auter Sandicht. jucht für halbe Tage Beichaft. Offerten unter R. 480 an den Tagbl. Berlag.

Beff. junge Frau lucht nachmittags Beichäftigung (war ichon in Gelichäft tötta). Diferten u. E. 488 an den Taabl. B. Berf. Weitheusnöbertn, gest in H. D. Wälche lucht Belchäft, in Brivat ob. Hotel. Räberes dei Mareiner, Tabnittake fo. Euche von 2–8 libr Belchäftigung in Wälche. ausbeffern, w. a. Bure puten, Off. B. 465 I.Bl

Junge Dame

aus vornehmer Familie. Franz. ivrech... jucht josort Beischaft. als Begleiterin Beischaft. als Begleiterin U. ähnl. Off. u. W. 483 Taabl.-Bl. Taums Dame 1. Kreike. munit... in Leituna und Kührung eines gt. Dauschafts erfahren. incht. ae. kinkt auf beite Referenz... Bestion als Gellich Gellich Gellich Gellich Gellich Gellich Gellich Geb. aet. Kunderfräul. jucht die 1. Marz. Rauis. Freiburg i. B., Wintererittake 21.

Röchin

perf. in Küche u. Saus, besteres Sausmädchen, in Servieren u. Näben bew. inchen Stell. nach Holland ober Schweiz. Off. unter L. 463 an den Tasbl. Rt.

Junges Maddien

incht Stellung in besterem bause oder als Jimmer madden filt lofort. Off. I 3. 467 Jaabl. Berlag. Einf. geb. 22tabrige lucht Bertrauensstellung. möglicht mit Benston (event auch Sausbalt). Seibert.

Bbifippsberoftraße 11 Junge belfere Witwe

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Vertrauens: ftellung

fucht früh felbit Kaufm... Mitte 50er, gleich welcher Urt. auch halbe Toge. Ung u. R. 447 Laabl.:B.

Gewerbildes Berional Strebsamer Obergartner 27 3.. ledig, erfahren in Landichaft. Topipilana u. Gemülegartn lucht pall. Etellung, Angebote unter 5. 468 an den Taabl. B.

Chauffeur gelernt. Auto-Medaniter, ficherer Babrer, lucht io-fort Stellung. Offerten u. 3. 469 an den Lagbl.-Berlag.

Für das Büro eines Textilunternehmens Prin Textilunternehmens wird eine durchaus zuverlassige mit allen kaufm. Arbeiten vertraute durchaus bilanz ichere Buchhalterin zum bald. Eintritt in angenehme Dauerstellung gesucht. Flotte Stenotypistin und Maschinenschreiberin bevorzugt.
Nur erfahrene erstklassige Krafte wollen sich unter
Einsendung von Zeugnisabschriften Angaben von
Referenzen sowie Gehaltsansprüchen melden unter
W. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus branchekundige

für die Abteilungen

Damen-Konfektion Kleiderstoffe gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Lageristin oder jg. Verkäuferin

mit Sprachkenntn. gesucht. Damen aus d. Puizbranche bevorzugi. Luise Kleinofen, Langoasse 39.

Geübte

für zugeschnittene

per sofort bei höchstem Lohn gesucht.

Wäschefabrik

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

und Uebersetzer, mit vollst. Kenntniss der franz. Sprache, für sofort gesucht.

Zündervertrieb "Maroger", Wiesbaden Telephon 377. Leberberg 18

Jüngerer branchekundiger

# Verkäufer

Teppiche, Gardinen usw. sowie jüngerer

Dekorafeur gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Rleinerer Fabrikbetrieb

Mehrere tüchtige

gur Mushilfe von biefiger Bant gefucht. Bei guten Leiftungen fefte Unftellung nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Rebenslauf unter R. 459 an ben Tagbi.-Berlag.

# Großbankniederlassung in Biebrich

stellt per I. Marz d. J. noch je einen gut durchgebildeten

für den Kassenschalterdienst und die Buchhalfung ein. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen unter L. 461 an den Tagbl.-Verlag. F302

# Tüchtiger Dekordieur

der gewandt u. fachkundig mit feinem Geschmack große Schaufenster zu dekorieren versteht, per 1. März oder später gesucht.

Modehaus M. Schneider.

Bermietungen

Läden u. Seichaftsraume,

Laden

au vermieten am liebsten für Filiale. Gute Lage. Off. u. M. 465 Tagbl. B. 20361. 3im., Mani. uim.

Radweis v. mobl. 3im. Dieselben sucht dauernd.
Dieselben sucht dauernd.
Mauthe, Lusienstr. 16, Stb.
Schön möbl. Zimmer mit
1-2 Betien, mit Bens,
soiert au verm. Morinstraße 35, 1.
Schön möbl. Zimmer in
Bierstadt au verm. Rab,
im Taabl.-Betiaa. Ne

# Mietgeluche

Rinderloies Chepaar lucht Bimmer u. Ruche ob. 2 Bimmer mit Roch-Gelegenh, geg. Sausarb

Fran jucht feere 1—2- 3immer-Bohnung gegen etwas Sausarbeit. Off. u. 3. 468 Tagbi.-Bi. Gefucht von eing beff. Derrn (biefiger Geldafts-

il. Wohnung ober 2 nut möbl. 3im. (bin bereit, Möbel abau-taufen) acgen aute Be-aablung. Diferten unter aablung. Offerten un

Gesucht

aum 1. Mars vier möbl. Zimmer, mit Klide ober Kuchenbenubung. Off. an Bartbel. Scheffelltraße 1. Suche in Billenlage

möblierte Wohnung 4 Bimmer mit Bab,

# Muslander

3 mobl. Zimmer mit Küdenbenunung ob. möbl. 4-3. Wohn. Gute Besahlung. Offerten u. S. 465 an den Tagbl. R.

3 möblierte 3immer

mit Rüche oder Rüchen-benutung Bolche tann gestellt werden. Bu adt. an Bortier des Sotels "Römerbad".

Beamter

gut möbl. Zimmer. Off. u. D. 166 Lasbl. B.

Berufstätige Dame jucht fofort möbliertes Zimmer. Off. u. E. 462 Tagbl.-331. 3mei feine Deutschen (Dauermieter) luchen per

3immer in feinem Saule. Breis-offerten unter D. 465 an ben Taabl.Berlag.

Gesucht

freundlich möbl. durchaus ungeftortes 3immer. Off. u. & 466 Taabl. Berlag, Dame lucht gut möbliertes

gimmer u. Küchenbenukung. 3en-trum. Kochbrunnenviertel oder Umgeb. d. Taunus-strake. Off. u. D. 465 an den Tagbl.-Berlag. Junger Kaufmann der Cebensmittelbranche fucht fofort aut möbliertes Bimmer in bell. Saufe. Offerten unter 6. 469 an ben Tanbi.-Berlag.

3a berr (Raufm.) lucht möbl. Zimmer mögl, fepar,: fann auch etwas augerhalb ber Stadt liegen, Offerten u. 3. 489 Tagbl. Berlag.

2 junge herrn

hier berufstätig, luchen möbliert. Zimmer, Rabe Taunusitraße. Angebote mit Breisangabe unter

Fraulein Besi. lucht im Bentrum möbl. Bimmer, Rabe Rirchaafie. Offerten unter E. 467 an ben Tanbl. Berlan.

Suche gang elegantes schönes Zimmer mit mögl. freiem Eingang. Dir u. U. 466 an ben Tagbl. Berlag.

Alrzi

lucht im Jentr. 2 möbl. ungen. Jimmer, nur für Braxis. Breis Rebenlache Off. u. "Sautarst" I. 465 an den Tasbl.-Berlag.

Rindertoles rubia. Che-paar lucht iof. 1—2 leere oder möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit geg. lehr gute Bezahlung, eventuell fonnen Möbel mit gefauft werden. Off. unter S. 468 an den Tanbl. Berlag.

# Laden gesucht

in anter Lage.
acaen Abstand.
Eilofferien an
Corressola.
Rübesheimer Strake 33.

1-2 unmöblierte 3immer

in ber Rafe bes Bismardringe nachweift. Diferten unter D. 469 an ben Taabl.-Berlag.

Serr lucht möbliertes ungestortes Jimmer ept. leparat. für lofort ober 1. Mars. Offert. u. 28. 467 Taabi. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Tauldie

ichone 3-3im.-Monh. geg.
4-5-3im.-Bobnung. Off.
unter L. 467 an ben
Tasbi.-Berlas.
Tanice
fonnige 3-3im.-Wohnung
2. Stod. gute Lage, oegen
ebenfolde 4-5-3.-Wohn
Off. u. I. 483 Tasbi.-Bi.

Ber überläßt mir gegen hoben Dietpreis

eine Teilwohnung

(2 Simmer u. Ruche ettl. Ruchenbenupung) unmöbliert? liebernehme famtliche Inftanbfegungetoften. Angebote mit Bre sangabe erbitte unter S. 469 an ben Tagbt. Berlag.

Befferes beutides Chepaar (Dauerm.eter, ohne Rinder) fucht gut mobil.

Herren- und Schlafzimmer

in nur beiferem Saufe (Billa) gegen gute Begablung. Off. unter R. 469 an ben Tagbl.-Berl.

jucht 2 tomfortable möblierte Schlafzimmer, Salon und Ruche evtl. mit Bad, cegen bobe Begablung. Diferten unter DR. 467 an ben Tagbi.-Berlag.

Chepaer lucht für fofort möbl. Wohn: u. Schlafzimmer

(lesteres event. unmöbliert) ober nur 1 großes Bimmer mit Rudjenbenuhung. Bef. Offerten mit Breisangale unter W. 468 an ben Tanbi. Birlag.

# Dauermieter.

Sier aufäffiger Raufmann fucht elegant

möbl. Schlafzimmer

event, mit flei erem Bolngimmer. Offerten unter 2. 466 an ben Tagbi. Berlag.

Für feines ruhiges

fuche 2 möblierte 3immer mit elettr. Licht unb wenn möglich Bentralbeigung. Offerten mit naberen Angaben und Breis unter D. 467 a. b. Tagti. Berlag



an den Tagbi.-Verlag.

Snme zu mielen oder zu faufen

mit ober ofne Beftanbe. Brande einerlei. Diferten unter &. 466 on ben Tagbl. Berlag.

Wohnungsnachweis-Buro Bahnholstr. 8. Lion & Cie. Fernrut 708. Immobilien Vermietungen

Möblierte Zimmer.

Angeschener Kaufmann sucht sich mit 50 Millionen Mark (evtl. mehr) an reellem

Handels- oder Fabrik-Unternehmen' in Wiesbaden oder Umgegend, tätig zu be-teiligen. Kauf nicht ausgeschlossen, Off, unter 18. 463 an den Tagbl. Verlag.

Zur Vergrößerung meines Fabr.-Betriebes

mit großem Kapital gesucht. Gef. Offerten u. B. 467 an den Tagbl.-Verlag.

velovertehr

Rapitalien-Ungebote

Strebjamer Rauf. mann mit größerem Rapital municht tätige Beteiligungan nach weislich gut rentablem

Offerten u. G. 464 an ben Tagbl. Beria .

Suche mich an Bank oder Exportfirma

mit 20-30 Millionen arf tätig zu beteiligen. Offerten unter 6. 468 an ben Tagbi.-Beriag.

Rapitallen-Gefuche Mer leibt Geichäftsmann

aegen 25 % Zinsen und absolut fichere Dedung, Gef. Offerien u. 3. 464 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

befte Rur- u. Stabtlage, weggugshalber

billig an vertaufen. Offerten unter D. 469 an ben Tagbi Bering.

> Wehrere Billen

bester Lage Wieshabens, jehr preiswert zu vert. Kleine Burostraße 4. 1.

mit Garten, mobern. gelegen, gegen Tauld-Bobnung in ber Gtabt dukerft preiswert au vert. Offerten unter M. 469 an ben Tanbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

mit Garten. bis 100 000 000, zu taufen gejucht.

Eine herrichaftliche 7.3-Wobnung am Kurhaus wird in Taulch gegeben. Offerten (nur von Belik.) unter B. 468 an den Taabl. Berlag.

Fabrit, Brauerei - Gebäude oder Ziegelei

in ober außer Betrieb, su taufen gelucht. Offerten mit Breis unter T. 467 an ben Tagbl. Berlag. Bauplat gejucht. Thonges, Boliram Eichenbach-Strake.

Garten au fauf, cel. E. Mapper.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe 6d)aferhunde

1 Mibe, 1 Sündin, fünf Monate, beit Abstamm. Staube überfi. su verf. Donbeim. Berbinbungsitraße 7.



Deutsche Schälerhunde (Molisbunde) u. lawarz-weise Donnen. sow. franz. Zwergbullus verf. Behr. Sallnarier Strake 6. Sib. Kop-Sund, wachl. billia au verf. Kelditake 8. 6done junge Foxe

perfaufen bei Bauer, Imei junge Binscher

hr wachiam, su pert. Seite Bronze-like,
owie 2 icone Bronzefiguren zu vert. Katierfriedrich-Ring 84 3.

O Meter Chiffon

verich. Farben, weit unter beutig. Breis absugeben, haas, Biebrich. Wieshabener Str. 102, B.

Shw. Spikenfleid 2 Perlüberwürfe 1 ldw.
Belabut. 2 ft. S. Düte (54)
verich, Kinderschube vert.
Schmitt. Karllitake 30. 1.
Weihes Tüllfleid
für Badfisch u. 1 B. w.
halbichube (37) vt. Stahl.
Andannbe (37) vt. Stahl.

Berl-Ueberfleid su vert. Scherer, Dob-

Billig zu veri.

Jadenfleiber. braun u. lau. ein Mantel, blau. Jade, lowars. 4 Baar urerb. Schnürftlefel (46) Siehtragen (44 u. 45). Künftler-Jiehbarmonita. Gartenichaufel. Langendont-Hender. Lirágafie 48 3. Stock.

Kirchanie 48, 3. Stod. Bl. Jadenfleib, Schube (37/38) billig. Uchenbach, Luifemitrofte 16. Gtb. 1. Ein Winter-Mantel.

Tein Winter-Mantel,
neu annefertigt, Sr. 48.
nu verlaufen. Anzuiehen
von 9—11 Uhr, bei Rieh,
Karlitrake 17 Part.
Ensamav mit Welte,
eil. Betistelle billig au
verl. Könia. Alarenthaler
Strake 13. Bart
Fran u. Welke,
falt neu, für sturfe Figur.
1 Gebroof für mittl. Big..
20 Stehfragen (Gr. 42).
Arbeitsröcke u. bolen für
18iähr. u. 1 Paar gute
Arbeitsröcke u. bolen für
18iähr. u. 1 Paar gute
Arbeitsröcke u. bolen für
18iähr. u. 1 Paar gute
Arbeitsröcke u. bolen für
18iähr. u. 1 Paar gute
Arbeitsröcke 13. Hib. B. r.
Reuer Anzus
für mittl. Figur au verlaufen.
Selmundstrake 5.
Feuer Berren-Manns
(Gr. 46—50) au verlaufen.
Weber, Göbenstroke 4.

(Gr. 46-50) au verfaufen. Weber, Gobenftrake 4. Ein auterhaltener herrenilberzieher, Paar Gerrenimuhe,

(Gr. 43), fast neu, ein gr. Transportioffer su perfaufen. Bed Kirchsalle 9 1. Ein Baar neue lemarse Wildleder-Halbschuhe

(Gr. 37), für 32 000 Mt. at pert. Röbbermann. Moolfshobe Romermen 2. Brachtv. Pillichtischdede Betibede für 2 Betten u.
einige Möbel au vert.
Rlödner.
Riedricher Strake 4.

Merpfelfaltigungeapparat inngebraucht). mit Zub., preiswert zu verf. Näh. Bilbelminenftr. 47

Rene Edreibmajdine

. Ideal" gegen Dochfigebot au verlaufen.
Schaub.
Schaub.
Gedanplak 7. 2 rechts.
Goffelbmaldine U. E. G.

neueltes Modell (Boll-malchine), fabrifneu, su 600 Mille Mt. su vert.
Railer-Ariedr, Aina 98, 1.
Ansuichen 9—11, 3—5.
Echlichforb,
I Kovierpresse, 1 Mandelpiegel, arober Tilch, ein Käfiaständer. Eprungr.
18 Mtr. Drabtaellecht du pert. bei Matand, Roomstroße 8, 2. Siod Iv.
Guterb, fust neues

Klavier

berrlicher Klang, preis-wert abingeben, Naberes v. 2—4 Uhr bei Scheffel. Spiegelgalle 1. 3 lints. Weißes Schlafzimmer au vertaufen. Abrelle au erfrag, im Tanbl. Bl. Nd Guterhaltenes großes

Bett berfaufen. Grobtopf, Genenhorifftraße 44. B. 3mei Gifenbetten. 2 Kinberbetten, nahrrad-gestell. Flam Gostocher, Baundrabt, 1 Baldtich-ftander zu vert. Schulk, Gophienstraße 4. Gif. Kinderbett

im Auftrag zu vertaufen. Beilmundht: 31. Stb. 2. Weißes Kinderbett mit Matrane au vert. Ditrid Rheinitt. 94 Chaijelongue u. Eofa (Klubfaffon) au vert.

Dellmunditrake 14, 2.

Dellmunditrake 14, 2.

3 Chaifelongues.

wie neu, ipottbillia su
perf. Tavesierer Bender.

Moleritrake 66, Batt.

Ein Bertifo zu verf.,
Ride, Doubeimer Cit. 75.

neu, weiß. Emaille, preis-wert au verfaufen, Rilb, Steingalle 32. Uuto

Berlonenmagen, 4-Siter, 7/21 PS., fabriertia, mit lechs Bereifungen, auter Läufer, billig abzug, bei Frobn, Mains, Felbberaplak g. Tel. 2806

Gute Federrolle 50—80 3tr. of. Buttner, Scharnhorstitrage 34.
Bodrolle
au verfaufen bei Reu. Selenenstraße 13.

Eleg. gr. Rinderwagen weiße Kinderbettstelle m. Matrate. Derrenmanich., iunges Sundsten billig abaugeben. Roberts.
Thilippsbergitraße 21.

Rinderwagen (Brennabor), fast neu. preiswert au vert. Abr. im Tagbi Berlag. Nf

(Brennabor), falt neu.
preiswert au vert. Abr.
im Tagbi, Berlag. Ni
Kinderwagen
au vert. Anguleben nach
6 Ubr. Kolwazan, Emfer
Strahe 46 Ctb. 3.
Conterh. Kinderw.
au vt. Crosmann, Rieblitrake 11 Stb. 3 r.
Tadelloe Fleichmandine ar. Goftem, für Menger febr preiswert zu vert. E. Jung. Blücherftr. 7. 4 l. Anguleben von 2—5 Uhr. Hauleben von 2—5 Uhr.

gasbadeofen au perfaufen. Bruban. Bu Bertanien

1 elektr. Zimmerbeisolen.
2 belle Damen-Mäntel.
1 ledwarses Kieid neu.
1 Krad mit Weste. D.Schube (38, 37, 38), verichiedene Kindermüken.
Unanieben nachmittaas.
(Händler swedlos).
Hammessahr.
Rastellitrake 5. Harterre.

Feldichmiede
jehr preiswert zu vers.

u. prachtv. Wanduhr vert.
Rieken. Scharnhorftstr. 7.
Melalitöhlenfifit. 1.
(neu) zu verfausen. Geel.
Doubeimer Straße 6.

Robrendichtmaldine. Alborekoumpe. Rettensune.

Retieniline.
dovo Schariedeberd,
ar. Azeinlen:Apparat.
Ankna mit Winde.
Bröler und Bohrer.
Stahlblech u. Bandeisen.
Ar Schrant für Zeichn.
Kartothef mit Blättern.
dovo. Schreibvult au vrt. Dotheimer Strate 51.

Begen Umanberung unl. Bandione in elettr. Beirieb. babe

ca. 45 Allo prima Breunftoff 10-12 Ro. Ia Moters absugeben. Gef. Anfr. 2. 469 an ben Lagbl-rlag erbeten. Berlag er

Glas für Mistbeetfenster, 60 m Robr (114), eil. Kinder-bett. 120 Mistbeetfenster, Gärtnerei Rinel, Gärtnerei Rinel, Blefenftraße Bahnbamm, 24 Rg. Papierlordel

2 mm, ju pertaufen. Kailer-Friedr.-Ring 23, 1

Sanbler-Bertaufe

Maticialicument, ein Silberbefted

für 12 Beri., Kleiber und Bilber verf. Sabiniars. Balramftrage 25. Cid. u. ladierte Schlafzimmer

Rüchen-Einrichtung, Flurgarderobe, fl. Ofen mit Robt. 10 neue Rüchen-frühle, auch einzeln, aus. billig an verfaufen. Schornbort, Belenenstraße 29. Laden.

3mei Chailelonaues 1 Seffel, Spiegelrahmen (118×68), Jeppila (3×4) u Rololo-Stanbuhr su perfaufen bei Kranter, Seerobenstrake 33.

Gute Rabmaichine vert Engel, Bismardr. 43. B

Fahrrad

mit neuer Bereif, nerf. Ramin, Schulagfie &

Rl. Rüchenherd, 1- u. 2tür. Aleiberlctanf. Maichtommode. 2 gaale Betten. Schreiblefzeider u. Diwan zu verfaufen. Kannenberg. Oranienstraße 12.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Wegzugshalber zu verkaufen in Wiesbaden:

Gufgehendes Zigarrengeschäft mit Inventar u. teilw. Bestand; ferner: schönes Etagenhaus in Kesselstadt bei Hanau. Preis 450000) Mark.

Zelter, Röderstraße 42. Tel. 5324. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

2 Rassenschränke find ve täusich. Rannenberg, Dranienstraße 12.

hui-balon zu verlaufen

fomplett mit Ginrichtung und Barenlager. Giloffer e unter IR. 468 an ben Tagbl.-Berlag. Weißlad. Schlafzimmer,

2tür. Kleiderschrant. nen, ju ber'aufen bei Bogler, Rheingauer Str. 8, 2.

Ranfgejuche

Geidafi oder Gailwittimatt auch in stiller und aleich welcher Gegend sofort su taufen gesucht. Offerten u. K. 465 an den Tasbl-Bl. Irantige Jiege

4—5 Leabühner zu taufen aelucht. Offerten unter D. 467 an den Tagbi-BL.

Junger Dadel (Rube), faffeebraun, su faufen gelucht. Offerten u. 3. 466 Tanbl.-Berlag,

Legehühner au taufen gelucht. Luremburgolat 4

Mrillantan Demuniten, Gilber: u. Dublee=

Gegenitande und Brud fauft gu bochften Preifen als Fadymann Baul Engelmann,

Minelsberg 13, 1. 6tod. Gude ein erlitlalfiges Viano

(mit Gelangston), bis zu 800 000 Mt. zu taufen. Man lende Offerten unter 6. 484 an den Lagbl.-Bl.

Achtung! Für Gegenstände Platin

> Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte, Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw.,

ferner für Brillanten Perlen Korallen Granatschmuck Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld ältestes Geschäft am Piatze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahngebisse, Bestecks, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft su dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Mile auferhaltene Schildpatt . Artifel fauft faufend Friedrich-firate 8. Laben.

Aleider Wäsche, Deavett., Souhe Gold- u. Gilberfachen.

Sand- u. Reifetoffer, perfauf. Gie am beften bei Minsti, Birichgraben 24, Laben.

1

# Einladung

gur Zeichnung auf die Schuldverschreibungen der Attiengesellschaften

(Walchenseeanleihe)

zum jeweiligen Reichsbankbiskontsat abzüglich 2 Prozent

sonach zurzeit mit 10 Prozent

sedoch mit höchstens 15 Prozent und mindestens 7 Prozent verzinslich, milndelsicher, vom Jahre 1928 ab zum Rennwert ruchzahlbar, sichergestellt durch den jetigen und tünftigen Bestig der drei obigen Gesellschaften unter deren samtverbindlicher haftung und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesantvermögen für Rapital und Zinsen haftenden Staates Bayern, wobei die früheren Anleihen der drei Gesellschaften hinsichtlich ihrer Sicherstellung keinerlei Borzug gegenüber der gegenwärtigen Anleihe geniehen.

Der bayerische Staat hat sofort nach Beendigung bes Krieges ben ichon lange geplanten Ansbau seiner wertvollen Wassertröfte in Angriss genommen. Ingiv schen bet ber Kohlenmangel, ben die Bwangslieferungen an die Entente für den tohlenarmen und vertehrsungunstig gelegenen Saben besonders substant gemacht hatten, die hohe vaterländische Bedeutung des baberischen Bassertraftausbaues bewiesen. Bunachft wurben bas

"Walchenseewerf" und die "Mittlere Isar"

begonnen, beren Rrafte burch bos

"Bayernwert"

weitergeleitet, Aberall im Lande verteilt und, foweit ein Ueberschuß besteht, auch an die Rachbarlander abgegeben werben.

Bon den Gesantanlagen der drei Werse (erster Ausbau) so is Racharlander abgegeden werden.

Bon den Gesantanlagen der drei Werse (erster Ausbau) so is Kacharlander abgegeden werden.

bestimmt damit zu rechnen, daß Balchenleewers und Bavernwert gegen Ende des Jahres 1923 in Betrieb lommen und erhebliche Einnahmen bringen werden. Die Mittlere Far wird nach Loge des Baufortschrittes im Laufe des Jahres 1924 betriebsfertig sein.

Tas Grundsapital der Gesellstaften dertägt insociamt 2 Miliarden Rart.

Die daversiche Staatsregierung hat die Bürgichaft sür Kavital und Zinsen übernommen. Die Schuldverschreibungen sind im gesamten Gebiete des Deutschen Reiches zur Anlage von Mündelgeldern geeignet. Die baherische Staatsregierung hat die Anlegung der Gelder der Gemeinden und Ortschaften, der gemeindichen und der drücken Schuldvrichreibungen gestattet.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und gelangen in Stüden zu

Жт. 5000.—, 10000.—, 20000.—, 50000.—, 100000.— н. 500000.—

Die Berzinsung beginnt dm 1. März 1923; die Zah'ung der Zinsen erfolgt haldschrlich jeweils am 1. März und 1. September, und zwar hinsichtlich der Septemberzinsscheine nach Mangabe der am vorangegangenen 28. bezw. 29. Februar geltend geweienen Rechsbantdistontrate und hinsichtlich der Märzichtlich der Missen 28. debruar 1923 abzüglich 2°/0 bezahlt und in gleicher Höhe beim Handel der Schaldwerschungen die Süchzichtlichen verschungen vorgenommen.

Die Schuldwerschreibungen werden zum Kennwert im Wege der Austosung oder Kündigung, beginnend mit dem Jahre 1928, in dem Austwasse eingelöst, daß die gesante Auseiche die zum Jahre 1963 zurüchgezahlt ist. Die Aussosungen erfolgen im Ronat März zum 1. September eines jeden Jahres, erstmals im März 1928 zur heimzahlung am 1. September 1928.

Die Schuldwer ind der Korie den Gewonaten zu ländigen.

Die Anleihe soll an der Börse eingessahlen werden.

Die vorftebend beichriebene manbelfichere "Balchenfeeanleihe" wird biermit gur difentlichen Beichnung unter folgenden Bedingungen

aufgelegt: Beidnungsftellen finb ble

Banerische Staatsbant München

nebit ben fibrigen Bayer. Staatsbantniederlaffungen, fowie die famtlichen deutschen Banten, Bantiers, Bantgefcafte betreibenden Genoffenichaften, Die Girozentralen und die Gpartaffen.

Beichnungsicheine find bei allen borgenannten Stellen gu haben. Die Beichnungen tonnen aber auch ohne Berwendung von Beichnungsideinen brieftich erfolgen. Der Beichnungspreis betrögt

100 Prozeni

unter Berrechnung von 10 Prozent Stüdzinsen. Sendungs- und Bersicherungssposen gehen zu Lasten bes Zeichners. Die Zeichnung findet in der Zeit vom 6. dis 20. Februar 1923 statt. Die Zurechnung der gezeichneten Beträge fann ab 6. Februar 1923 ersolgen. Bezahlte Beträge gelten als voll zugeteitt.
Pie Sinde werden mit nichtlichker Beichlennigung sertiggestellt.

Milnden, im Februar 1923.

Banerische Staatsbank.

Unterftilannas-Berein Unterpusings-Decein ber Merste für den Reas-Bei, Wiesbaden. E. B. General , Berfammlung Areitag, den 16. Kebruar, abends 6 Uhr. Mainzer Straße 13. Tagesordnung: Rechnungsfage. Borftandsmabl. Conftines. Staffel.

Haut=, leichlechts u. Frauen-

Spezialarzt approbiert in Wien (Inft, Urolog.)

Morigitr. 52. Bon 11-12 u. 6-7 abbs.

leiden, Blutunterjuch.etc.



Schulmappen. A. Letschert



bon herren- und Damen-Baiche, Bett-

damaft, Schurgen u. Rleiderstoffen bei Sternberg

Sermannftrage 15, 3. Etod, fein Laden.

Drehftr. - Motoren

pon 1—5 PS. liefert ab Lager 50 Broz. unter Tagesoreis Ragel u. Beder, Bomerbera 12. Tel. 5842.



Habe mich als prakt. Hrzt und Geburtshelfer in Wiesbaden niedergelassen.

Dr. med. Barth Hdelheidstr. 26, 1. Sprechst. 9-11.

Sabe meine

Sprechstunde

wieber aufgenommen.

A. Einthoven in ber Schweig und holland approb. 3ahnarzt

Webergaffe 31, 1 (Schubhaus Herzog).

# Auto-Bereifung

(Gelegenheitskaufe).

Luftschläuche, 820×135, 2 Stück, neu,
820×120, 5 Stück, neu,
835×135, 1 Stück, gebr.,
820×120, 2 Stück, gebr.,
765×105, 1 Stück, gebr.,

Laufdecken, 820×120, 2 Stück, m. neuen Protekt., 815×105, 3 Stück, gebr., 765×90, 1 Stück, gebr.,

preiswert zu verkaufen. Gustav A. Hebgen, Wolfram v. Eschenbach-Str., am Versorgungshaus, Telephon 5011.



HAMBURG-AMERIKA UNIL UNITED AMERICAN LINES INC

Ven Hamburg nach üdamerika RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER

D. "Teutonia" . 24. Februar D. "Saden" . . . . 7. März

RUGIA, TEUTONIA u. GALICIA führen eine erste Kajüte; BADEN hat nur eine einfache Kajüten-Einrichtung. Auf allen vier Dampfern ist eine moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal, Rauchzimmer, Damensalon u. Schlafkammern zu zwei und mehr Betten vorhanden. AUSKUNFT ERTEILT DIE

MAMBURG-AMERIKALINIE MAMBURG und deren Vertreter in:

MAINZ: J. F. Hulebrand, G. m. b. H. Reiche Klarastrade 10, u. im Kanfhous Tietz.

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunus-straße 11. Telephon 3543.

# Am vorteilhaftesten!

Damen- und Herren-Stoffe

Tuch- und Versandhaus "Hawiss" Ecke Kirchgasse vis-à-vis Café Atlantic. Luisenstrasse 39 St is grosses Leger in in- und ausländischen Stoffen.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art

kauft fachmännisch reell höchstzahlend Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß samtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Am 3. Gebr.: Ebefrau Elifabeth Morell, geb. Mebl. 56 3. Schneiber Mehl. 56 S. Schneiber Alb. Winde. 47 3. Schuh-macher Julius Anders, 72 3. — 4.: Kind August Schäfer. 1 3. Wwe. Anna Könia. geb. Wenzel. 66 3. Kuticher Bhilipp Jacobi, 59 3. Dienstmädch. Maria Sparhuber, 22 3. Chefrau Karol. Thiel. geb. Ribel. 74 3

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem ichmerglichen Berluft unferer guten unvergeglichen Mutter, für bie troftreichen Borte des her n Konfiftorialrat Kortheuer, herrn 3ng. Bopp, herrn & fenbahninip. Schreiber fowie bem Gifenbahn. Gefangverein facen wir auf dicfem Bege unfern i. nie ften Danf

Die tieftrauernben Sinterblieb:nen : Familie Schwender und Treutlein.

Es werben versteigert: 1. swangsweise, am Mittwoch, ben 7. Februar, nuchmittags 3 Uhr, in ber Frit. Reuter. Strate babier: smei Gan Del;

2. freiwillig: am Donnerstag, ben 8. Februar, nach-mittags 3 Uhr, im Berfteigerungslotale Selenen. ftraße 25 babier:

1 Salongarnitur, bestehend aus: 1 Sofa, vier Sesseln, 1 Tisch, 2 Robrstühlen, 1 Rachtisch, 1 Sandtuchbalter, 1 Küchenbrett, 2 Bilber, öffentlich gegen Bargablung.

Befichtigung 16 Stunde por bem Bertaufe. Sammelpuntt ber Räufer bes Deles: Beffing- und Grit-Reuter-Strafe um 2% Uhr. Sabermann, Gerichtsvollgieber, Ballufer Straße 12.

Im Auftrage bes Teftamentsvollstreders ver-

Donnerstag, den 8., Freitag, den 9., und Camstag, den 10. Februar ct.,

jeweiss pormittags 91/4 Uhr beginnend bis 21/4 Uhr (ohne Paufe), in ber Wohnung

# Adolfsallee 18, 1. Etage,

das gesamte jum Rachlaffe des + Generals a. D. Q. Goen gehörige, febr gut erhaltene Mobiliar aus jecho Zimmern, Ruche uim., als

1. Rugb. Golafzimmer Einrichtung,

bestehend aus: 2 Betten mit Roshaarmatraten, Spiegelichrant, Baschtoilette u. 2 Rachtischen

2. Rugb. Epeijezimmer-Einrichtung.

als: Bufett, Ausziehtisch, Serviertisch und sechs Stüble, schöner Diwan, sehr guter Smyrnas. Teppich (4×3 m), Portieren u. Gardinen usw.;

3. Rugb. Serren. u. Wohnzimmer . Einrichtung, alo: Bucherschrant, herren-Schreibtisch u. Leber-jesiel, Klubsofa, Tisch, 2 Sessel u. 4 Stühle mit Leber, Trumeausviegel, Sosaspiegel, aut. Teppich (2,50×3,30 m), Portieren u. Gardinen usw.;

4. Möbel aller Art, als: Sehr ichöne Eichen-Standuhr (antif). Eichen- n. Rush. Regulatoren,
Eichen-Silberschränichen, Paneelbretter, Mandichränichen, Blumen-, Bauern-, Räh-, Ripp- und
ionstige Tische, Stühle, Bedigsrobrsessel, Ebaiselongues, eil. Bett, Waschlommoden, Nachtliche,
Kommoden, Kleiber- und Sandtuchständer, einund sweitürige Kleiberschränke, Ital. Brandfifte,
Flurgarderobe, Spiegel usw.

große Angahl Delgemalbe, Stabiftich, u. andere Bilber, eleftr. Lufter u. Lampen, Garbinen, Bortieren, Borlagen, Laufer, Linaleum ufm.;

grobe Angabl febr icone Ripps, Hufftells und Deforationogegenfit. Schreibs, Rauchutenfil. ze.; 7. grobe Ungabl Bucher, Albums ufw.;

Glajer, feine Rriftalle, Borgellan, barunter Eb., Raffees u. Tee-Servicen, filberne, verfilberte u. fouft. Gebrauchsgegenftanbe a. Art, Beftede ufm.;

9. Gold: II. Schmudgegenstände, als: 1 Ring mit 2 Brillanten, Anbänger mit Brillanten, Urmband mit Brillanten, ichwere gold. S. Uhr. Ringe, Brojchen, Rabeln ujw.; guteo Weitzeng, als: Tijch u. Bettwäsche, Sandstücher, Deden, Sandarbeiten ujw.;

Daunen-Stepededen, Plumeaus, Kissen, wollene Bettbeden, Tischdeden usw.; seit gett gute Berren-Rleidungsstüde u. Leiswäsche, Kohrv atten, u. sonst. Kosser, led. Handiache, Schliektord. Opernalas, Veldiecher uiw.; volltändige sehr gute Kücheneinrichtung, schönes Küchen. u. Kochgeschitt, Borratsickränfe, Eissichranf, Hausgeräte, Walchmaßtine inft neue ichrant, Dausgerate, Baichmafbine, fast neue emaill. Babewanne u. noch vieles Andere mehr ireiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Die su Bol. 1. 2, 4, 8 u. 9 aufneführten Gegensitände tommen, soweit als möglich, am Donnerstag, alle übrigen Gegenstände am Freitag u. Samstag jum Ausgebot. — Besichtigung nur an ben Berfteige. rungstagen por Beginn.

# Wilhelm Helfrida

Auftionator und beeidigter Tarator. Tel. 2941. 23 Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Billigste Bezugsquelle für Detaillisten.

J. Weiss, Wörthstraße 22, I. Telephon 1287. Telephon 1287.

Wiesbaden: Franifurt Iransport - Verlevi

Achtung! Dreffur von Hunden wöchentlich 3mal, auch lonitiae Hubren Min- und Berfaul eller werben angen, Bilitines, Scharnborultrase 34.



Wiesbadener Tagblatt.

Adler-Lieferungswagen (geschlossen), fahrbereit, 12 PS., 2 Zyl., preiswert zu verkaufen. Intra, Luxemburgplatz 1.



# National Kontroll-Kassen

neu und gebraucht mit Fabrik-Garantie erhalten Sie mur von der National Registrier Kassen Ges. m. b. H. Berlin-Neukölln

Allein-Vertreter: C. Herlt Wiesbaden Niederwaldstraße 11 Telefont 1600

Tastatur-Abänderungen und Instandhaltung unter Verwendung ve Original - Ersatzteilen.

Lieferung von Papierrollen, Farbe etc

# Maciste's Abenteuer

I. Teil: Maciste in falschem Verdacht. - 6 Akte. -

Der neue Ufafilm:

Ein Puppenheim. Nach Henrik Jbsens Schauspiel in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Lucie Höflich Fritz Kortner Jika Grüning.

Erstaulführung! Die Launen der

Drama in 6 Akten. In der Hauptrolle: Mary Pickford.

Ferner: Freddy spielt Hamlet Orig. Goldwy:-Kamadia in 2 Akton.

Spiegel der Zeiten (Aus der Werkstatt einer Tanzerin.) Anfang 3 Uhr.

8 Anaben-Unzüge für 8—11iabr., weg. Aufsaabe des Artifels a Bit. 10 800.— abaugeben. Stiep, Faul-brunnenstraße 9, Bart.

Reue Rüchenftühle weit unter heutig, Breis. Bathauer n. Co. Blücherftr. 34. Tel. 4312.

Tapezieren

lowie Aufarbeiten von Matraken w. lauber und bill. ausgef. Blansbacher, Kirchgaffe 52

# Hotel Europäischer Hof · Resiauraní ·

### Taglich KONZERTE abends ab 7 Uhr:

des weitbekannten ungarischen Kapellmeisters u. Violin-Solisten Tornay Wikesch XXXVII.

mit der vorzüglichen Klavierkunstlerin Dora Ebel. Souper von 6-101/2 Uhr à la carte. If. Welns. Münchener u. Bortmunder Biere.



Mittwoch, den 7. Februar, abends 8 Uhr, im greßen Saale: Wiederholung des

# anz-Abends

Balletts des Mainzer Stadttheaters

# unter Mitwirkung der I. Solotanzerin ROSE SINITSCH

Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesch. Eintrittspreise: Numerierter Platz 2000 Mk., nichtnumerierter Platz 1000 Mk., Abonnenten und Dutzendk, Inhaber Zuschlagskarte 300 Mk. Garderobegebühr 50 Mk.

# x Lichispiele. x

Morgen letzter Tag!

Ganz Wieshaden spricht von

Absturz und Erlösung eines elternlosen Mädchens.

Hauptdarsteller:

Esther Larena

Olaf Storm.

**Ab Donnerstag** 不同 das große Sittendrama

Slutschande

Morgen Mittwoch:

Großes



# Safen-Effen nebst and. Spezialitäten.

Bon morgens 10 Uhr ab:

Welfield. Bratwarit und Saweinepfeffer.

Gutgepfl. Biere (Germania bel, Rulmbacher Reichelbrau).

Beine erfter Firmen. Eigene Schlächterei! Eigene Schlächterei !

n und außerhalb ber Stadt besorgt billig 1515.

Amephon-Theater. Tounusstr. 1, nahe Kochbr.

Die Sünden der Mutter Sittendrama in fünf Akten m. Erika Gläßner K. Dorsch, H. Liedtke. Die fremde Frau. Schauspiel in 5 Akten mti Pauline Frederick. Chaplin im Kino. Urkomische Groteske. Anf. 4. Sonnt. 3 Uhr

# Iheater

Staats-Theater.

Großes Saus. Mittmoch 7. Februar

Shuphonie-Konzeri bes Stantatbeater-Orcheiters. Leitung Arthur Rother. Goliftin: Frau Grofeffor Friebe Rmaft-Robapp.

Rwalt-Robapp.

Trogramm:
Rufd-Rufd)-Tänge (op. 28)
iür großes Ordester von
Paul Schwentib.
(Jum ersten Male.)
Congertino für Biamoforts
und Ordester v. H. Bulont.
a) Introdugione u. Albegro.
b) Romange und Scherzolo.
(Jum ersten Male.)
Bierte (comantiide) Giufonte
vom Anton Brachner.
Ruhts bewegt — Andarte
— Edjerzo — Hindate,
niang 7, Ende geg. 9 Uhr.

Aleines Saus. (Relibeng-Theateal Mittwoch, 7. Hebruat. 17. Boritellung Stammreibe &

Die Journalisten.

Lic Journalifien.

Luttpiel in 4 Afrien von
Guitav Frentog.

Serg. Oberita. D. 6. Rodius
da, 1. Lochier - Pelas Reimers
decheld Kunnet. Job. Kund
Benden - Guitav Albert
Oldenborf, Nedalt. G. Schwad
Boll, Rebatteur. A. Gellufa. G.
Bellmans - Rari A. Dieber
Remper - E. Reppera. G.
Römer - Grich Weißer
denning, Buchde. B. Reune
Buller, Factorium G. Lehrmann
Buller, Bactorium G. Lehrmann
Buller, Bactorium G. Lehrmann
Buller Bactorium G. Lehrmann
Bulle derin Beller Balter Zollin b. Schreiber Balter Zollin l. Medienter . W. Reune ber Haublung: Tie Haupe i einer deutschen Trooling, h dem 2. Art 10 Min. Panise ang 7. Ende gegen 10 Uhr.

# Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 7. Februar.

Abonnements-Konzer: es Stidt. Kurorchesters Leitung : Hermann Jrmes, Städt. Kurkspellmeister.

Stidt. Kurkspelimeister.

1. Im Hochiand, Ouverture von N. W. Gade.
2. Gebet aus der Oper "Biennis von R. Wagner.
3. Ballettmusik aus "Ciocondas von A. Ponchielli.
4. Voespiel zur Oper "Das Heim-han am Herd" von C. Goldmark.
5. Ouverture zu "Ruy Blas" von F. Mendelssohn.
6. Ave im Kloeter v. W. Elenzi.
7. Fantasie aus der Oper "Des Hiegenda Holländer" von R. Wagner.
Abends 8 Uhr im großen Saale Wiederholung des

Wiederholung des Tanz-Abends

des Balletts des Mainzer Stadi-heaters unter Mitwickung der L. Solotänzerin Rose Haitsch. Orchester: Städt Kurorchester Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

Orchester.
 Walzer von Hall.
 Frühlingszauber von Moyer
Helmund.

Helmund.
4. Pierrottenspiel von Klose.
5. Walzerfantasie von Strauß
6. Zigeuner-Ballett aus "Troubadour" von Verdi.
7. Kadettenmarsch von Sonsa.
8. Ungarische Rhapaodie vor
Franz Liezt.
9. Liebe Kinder von Strauß
10. Sekt von Offenbach.
11. Holländer von Strauß.
12. Marseh von Suppé.

Raufgeluche

Smoting

taufen gesucht. Die u. 465 an ben Tanbl. Bl.

Suche besterhaltenen Flügel.

Babie guten Breis. Angebote unter F. 456 an den Tagbi.-Berlag. Habe auch Interesse für Sarmonium.

Für Konzertzwede sucht Keinbaus ein

Piano od. Flügel au fanjen. Erbitte Off. unfer D. 464 an ben Taghl. Berlag.

Stug. Flügel gutes Klavier

gu taufen gesucht. Dif. m. Breisansabe unter 3. 72 en den Taebl-Berl. F1 Guche für Lebrzwede schönes Klavier Breife bis 500 000 Mt. faufen. Gef. Offerten 5. 464 Taabl. Berlag.

Mavier Bripat au f. gelucht. u. B. 469 Taabl. B. Möbel, Wäsche, Federdedenusw. au hoben Breifen S. C. Sipper.

Oranienstraße 23. Telephon 3471. Zu kaufen gefucht

tür drei Zimmer Möbel 2 Aleiderichrante, Bertito oder Büfett. Majchtom... Chailelong.. 2—3 Betten Rüchenmöbel. Gef. Offert. u. C. 464 Taabl-Berlagbum e

Edlafim. Cincidiung iofort gegen Teilsahlung zu tauf. Sicherheit vorb. Offerten an S. Girmann, Abelheiditrage 53. Laben.

Chaifelongue elettridje Etehlampe

für Büro zu t. gelucht. Serbig, Sginerweg 10. Weißer, Breil., guterbalt. Spiegelichkani au taufen gelucht. Off. u. 5, 465 an ben Ingbi. BI

gebraucht, taufen gelucht. Angebote an Eugen Bab & Co. Railer Griedrich-Blat 2.

Rohtplatten-koffer lang und flach, su taufen gefacht. Offerten an Dr. Riesler, "Curopalicher Sof".

Damenrad gelucht. Offert. u. M. 457 an ben Taabl. Berlag. Fahrrader u. Rahmalch.

Solland, Schanftrage 5. Gebrauchte Frahrräder u. Rabmen f. Bouillon, Dobbeimer Strafe 86. Gas- und elettrische Lüster,

Bintbadewannen und Babeofen

au taufen gei. Sofmann, Dermannitrage 6, 2. Stod etrolenmlampen fauft br. Taunusftrage 16. 3 Alttupfer, Dieffing

Blei. Sign, Alteisen zc. alte Lilter. Babeden. Bücher. Zeitschriften und sonit. Altmaterial fauft an bobem Breis

Blitcherftrafte 3 Sol. Telephon 6058.

Fur Lumpensammler! Jahle die böchiten Breile für Salb- n. Wollumpen. Geftricks. iowie Neutuch. Woll - Epinnerei Holl - Soliabaus. 16 Walditrate 16.

Aufmärts - Kopfwalch-Apparat fauft Steiner, berberftraße 18.

Bint, Rupier, Meffing, Mitseifen, Papier, Lump, und Glaichen tauft au den höchften Breifen Antauf Sielle

Zimmermann Rengaile 22, Sof lints. Telephon 5389.

Rupfer, Meffing, Blei, Sinn

3 nf und Bintbadewannen. Bilder, Sefte n. fonft. Alt-materialien tauft gu hohen Preifen

Rabinowicz, Faulbrunnenstr.3. Zel. 2306. hinterhand. Beftell. w. fofort abgeholt Flaschen, Papier Belle, Sade, Metalle itets au bochiten Breifen G. G. Sipper.

Oranienitr. 23 Tel. 3471.

Jable noch mehr wie lede Konfurrena dielet

Flaschen

Metalle, Gijen, Pavier tum Einstampien, Bücher, Zeitichriften, Tuchabfalle, Settforfe uiw. Bestell, w. frei abgehalt. Schniber, Schiersteiner Strabe 27. Telephon 2814.

Bitte überzeugen Sie sich!

36 sable immer böhere Breise wie bie markt-ichreierische Konfurrens t. lämtliche brauchbaren

Papier, Jelle

Mefiinalüfter. Bint. Babemannen, Deleu. Metaffe. Gilen nim. uim. D. Hauser

35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestellung, w. lot. abgeh. Flaschen, Metalle Bapier sc. lauft Robbach, Scherft. Str. 20. 2. 4795. Papier, Felle Metalle z. L. D. Sipper, Rieblit. 11. Tel. 4878.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preison

Spiegelgasse 1

Bitte die geehrten Herrschaften, nicht durch schreiende Annoncen führen zu lassen, nur ich zahle, wie hier

Verkaufen Sie nicht eher, bevor Sie meine Preise wissen. Streng reell tür

Zahngebisse Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

"Mear 1356. Für Damen ungestört! Nächste Nähe der Marktstraße (rechte Seite).

Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin. Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte

neesen

21 Wagemannstraße 21.

Gesucht Möbel: Schlafz., Wohnz., Speisez., Berrng., Rlavier, Raffenichr.,

Correzzola, Rüdesheimer Str. 33.

guterhaltene Möbel 1 Schlafzimmer, Speisezimmer, Bohnzimmer, Kuche, auch Einzelftide, 3 Teppiche, Bortieren, Garbinen, Beltzeung, Deforationsgegenstände und Ausstelljachen Gran Rendel, Bismordring 11, 1 t.



W. & E. Kirchhan WIESBADEN

10 Hochstättenstraße 10 Telephon 3141

Gaggenauer Kohlen- und Gasherde

Ofen verschiedener Systeme

Ofenschirme

Kohlenkasten.

Konzertflügel od. Piano

mit lautem vollen Ton, zu taufen gesucht. Man fende Offerten unter &. 464 an den Tagbi.-Berlag

Altertümliches Gemälde

zu kaufen gesucht.

Offerten unter K. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für

Flügel oder Piano.

S. Schod, Jahnftrafe 34, 1. Tel. 2993.

Leere Kisten

lauft laufenb

Berthold Jacobn, Taunusstr. 9. Telephone 3847, 3848, 3849.

Zahle für Lumpen,

Beitungen, Bucher, Sefte per Rilo 200 Mt., Metalle, Rupfer, Beffing, Blei, 3int Die höchften Tagespreife.

Bestellungen werben fofort abgehot. Tel. 4582. Gersbach, Sochstrafe 8, Sof. Annahme Faust, Marttirage 12, Sth. 2

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Uberzeugen Sie lich v. den hoben Breifen, die wir gablen ifir Alteifen u. Det ile, Al papier, Beitun en, Bucher, aften, unter Garantie bes Guntampfens, Bein-u Kognaffla den, Zinkbadewannen extra hohe Ausnahmepreise. Hasenfelle zahle bis 1400 Mt. Ware wird frei sabgeholt. Boftfarte genügt. - Mutaufftelle

Sohler & Egenolf Balteftelle b. Strafenbahn. 



gebrauchte, aus Jute und Papiergewebe, auch stark zerrissene Säcke, in allen Größen und Qualitäten, für jeden Verwendungszweck, sowie alle Arten von Packtüchern kauft stets und zahlt 'die allerhöchsten Tagespreise

Sackstopf- und -flickerei. Ankaufstellen Göbenstr. 16 u. Göbenstr. 29. Telephon 4315. Säcke werden abgeholt.

ev. gutes Getriebe: Motorrad fofort zu taufen gesuch . Gef. ausfi hrt. Angebote mit Breis unter E. 469 an ben Lagbt. Berlag.

Unterricht

Eritti. Geiger erteilt Unterricht. Mäßig. Breis. Offerten u. U. 467 an ben Tagbl.-Berlag. Biolins u. Klavelluters richt. Gerichtsftraße 9.

Gefcäftt. Enwfehlungen Militood frab fabri

Icer Biesbaden-Bonn.

Räheres Fran Bed, Berberitr. 35, Sths.

Mittagstijd bestens empt. Rabe Ring-tirche, tonnen noch einige Serren teilnebmen. Abr. 11. Breis au erfragen im Loabl-Berlag. Nb Aufarbeiten pon Betten und Bolftermöbeln, jowie Tapes Arb. gut u. billig. Egenoff ir., Kirchaalle 11.

Mäherin empsiehlt fich im Ausbest.
von Damen-, herren- und Kinderwäsche, Offerten u.
M. 466 an den Taabl.-Bl.
Pläberin
hat noch Tage frei. Off.
u. E. 466 Tachl.-Berlag.

Friseuse lucht noch einige Kunben. Off. u. B. 465 an ben Tagbl.-Berlag.

Berionedenes

Leere Rolle nach Franffurt. Welche edle herrichalt aibt armer Samilie mit 6 Kindern einen Konstrmanden-Augus?
Off. u. B. 486 Laubt. Kl.
Tausche

Stlappige C-Flote ober Kongert 3itber gegen la Sitarre, Buchs, Walram-ltrake 12.

Regelbahn frei, 3. Burft, BellmundWarne

hiermit iedermann, der Ehefrau Marie Müller, geb. Todt, etwas zu leiben noch zu borgen. da ich für nichts auffomme. M. Müller. Mellrichtraße 37.

Theater-Noo nement.

Mer iauicht Donnerstag awei Orchefterfestel gegen gleichwertige Blate am Samsiag? Raberes im Tanbl-Berlag. No Tanice meinen orange-gelben gebatelten

seidenen Jumper gea. einen guterbaltenen Teppich ein. Flieb. Rober-ftraße 19. 1 Grube Mist

vertauscht gegen Diewurz ob, Sen. Grabler, Reller-ftrafie 14. Tel. 1515. Bur lieben 25jahrigen Anaben wirb

gute Pflege bei braven Leuten gejucht. Rah. Stiftstraße 25. B.
Bünliche Kind
aus besseren Areisen aufs Land in aute Bilege zu nehmen. Näh. bei Aunte, Maint. Kaalitake & B.

Chrenjache.

Ja. Mann. 29 J. ludt die Bekanntschaft einer ig. Witme aweds beirat. Off. unter S. 466 an den Tagbl.-Berlag,

Berloren \* Defunden

Berloren eine gold. Broiche, Form: Stange mit 9 Türfijen. Abaugeben gegen gute Be-loon, Saus Dambachtal, Reubera 4.
Countag ober Montag

Cederhandfauh innen mit Belsbelat, ver-loren. Hobe Belobnung. Amehmann. Bleichitrake 30, 2, St. 18s. Biltnabel verloren. Allies. Körnerftraße 4. Schwarzer raubhaariger

Jagdhund entlaufen. Bor Anfant wird gewarnt. Wiederdr. Belohn Telephon 1421. Bictor v. Schend. Bierftadter Dube &n.

Tauben blauweiß u. lcwarzweiß. Elitern, entflog, 3000 Mt. ver Stüd Belodnung bem Miederbringer. Bausmann (Tel. 2378).

beng 13.

Berloren

Sobelin-Arbeit ju einer Taiche gwijden Spiegel-gojje und hotel "Rofe". Gegen tobe Relofinung Sotel "Rofe".

(Brad) entlaufen. Wiederbringer große Belohnung Rheinitraße 95, II.

Entlaufen ein langhaar. hirldroi. Rattenpinfcher ca. 48 cm boch, auf ben Ramen "Bubi" forenb.

Gegen gute Belohnung im Sofel Metropole abzugeben.